

ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Äthiopien

vom 5. – 24. Februar 2013

Reiseleitung: Thomas Guggemoos

1. Reisebericht.....	3
2. Reiseroute - Kartenansicht.....	25
3. Vögel – Artenliste tabellarisch	27
4. Säugetiere – Kommentierte Artenliste.....	46
5. Reptilien	54

Abkürzungsverzeichnis

ET – endemisch in Äthiopien

ET & ER – endemisch in Äthiopien und Eritrea

ET & SD – endemisch in Äthiopien und im Sudan

HoA – endemisch am Horn von Afrika

1. Reisebericht

5. Februar 2013

Schneefall

Flug Frankfurt – Addis Abeba

Nachdem es am Flughafen Frankfurt kräftig geschneit hatte verzögerte sich der Abflug durch das notwendig gewordene Enteisen um 20 Minuten. Mit klappernden Geräuschen hob das Flugzeug aber dann gegen 22:00 Uhr gen Äthiopien ab.

6. Februar 2013

sonnig

Addis Abeba – Gefersa-Stausee – Sultana-Ebene – Debre Libanos – Jemma-Tal

Mit den zwanzig Minuten Verspätung vom Vorabend landeten wir gegen 7:00 Uhr auf dem Flughafen in Addis Abeba. Nachdem die „Entry-Cards“ im Flugzeug sehr schnell verteilt worden waren hatten einige Teilnehmer keine erhalten und so mussten wir diese vor der Passkontrolle ausfüllen was uns im Zeitplan einen neu angekommenen Flieger zurückwarf. Das Gepäck war dafür schon da und das Geldwecheln wurde kollektiv erledigt. Kleingeld war aber trotzdem schwer zu bekommen. Gegen 9:00 Uhr waren wir dann endlich im Freien und wurden schon erwartet. Wegen der Verzögerung wurde auf eine Erfrischungsaufenthalt im Hotel verzichtet und stattdessen sogleich das erste Ziel der Gefersa-Stausee angefahren. Vorher wurde noch schnell Wasser und Bananen eingekauft um Verpflegung für den Tag zu haben.



Bild 1) Gefersa-Stausee

Am Gefersa-Stausee wurde dann zuerst an einem Auslauf gestoppt. Hier wurden wir schier erschlagen von der äthiopischen Fauna, die zum Glück auch aus paläarktischen Zugvögeln bestand. Neben aus der Heimat bekannten Enten wie **Spieß-**, **Löffel-** und **Stockente** gab es auch **Gelbschnabel-**, **Rotaugen-** und **Dunkelenten**. Im Gebüsch und den Hochstauden am Ufer hüpfen zahlreiche Kleinvögel wie **Braundrongoschnäpper**, **Rüppellcistensänger**, **Rüppellgirlitz**, **Strichelgirlitz** und **Almenschmätzer** herum. Highlight war ein **Kobalteisvogel**, der in seiner Brutröhre verschwand, zuvor aber noch von fast allen bestens gesehen wurde. **Braunrückenrötel** und auch **Blaubrustspinte** erhellten die müden

Gemüter. Nach diesem ersten Eindruck ging es weiter zu einem Bacheinlauf in den Stausee. Hier gab es als weitere Highlights einen **Goldhalspieper** und einer **Erlangerlerche**. Allerdings waren es Beobachtungen in weiter Ferne. **Klunkeribisse** wurden schon kaum mehr beachtet. Zahlreiche **Rotkehlpieper** und einige **Schafstelzen** hüpfen in den feuchten Bachbereich herum und am Ufer spazierte ein **Savannenadler** umher. Im Schlammbereich waren einige Limikolen, neben bekannten Paläarkten auch **Dreiband-Regenpfeifer** und **Spornkiebitze**.

Der Abschied fiel schwer aber es ging nachmittags genauso gut weiter. Beim ersten Stopp kurz hinter Sululta in der Ebene gab es dann hervorragende Beobachtungen von **Goldhalspieper** und **Erlangerlerche**. Als weitere Spezialitäten kamen die ersten **Schwarzkopfgirlitze** hinzu. Ein singender **Braunbrust-Steinschmätzer** wurde ausgiebigst studiert und in der Ferne fünf **Kronenkraniche** von zwei Reiset Teilnehmern ausgemacht. Der nächste Stopp an einem Bachlauf brachte dann herausragende Beobachtungen vom **Wachtelstrild**, der meist nur flüchtig beim Abfliegen beobachtet werden kann und unsere erste **Afrikanische Bekassine**, die mit ihren sehr dunklen Flügeln aus dem Bach abflog. **Samtwidas** waren häufig und auch unser erster **Dünnschnabelgirtitz** wurde vor dem Einsteigen noch entdeckt. In der Ferne kreiste ein **Bartgeier** und auf einem Hochspannungsleistungsmasten saß ein **Steinrötel**.

Dann fuhren wir weiter nach Debre Libanos. Aufgehalten wurden wir von einer Geierversammlung direkt neben der Straße, bestehend aus **Ohren-**, **Weißrücken-**, **Kappen-** und **Sperbergeier** die keinerlei Scheu vor den Menschen zeigten.



Bild 2) Wald beim Kloster in Debre Libanos

In Debre Libanos angekommen beobachteten wir ausgiebig am großen Feigenbaum im Ort, der uns als herausragende Arten **Waalitataube**, **Weißschnabelstar**, **Wellenbartvogel**, **Weißwangenturako** und **Weißbürzeldrossling** brachte. Schweren Herzens lösten wir uns vom Beobachtungsplatz und fuhren weiter bis zum Kloster.

Hier war es dann eher ruhig, aber immerhin konnten noch **Rahmbrustprinien** und ein rufender **Mönchspirol** ausgemacht werden.

Gesättigt fuhren wir zum Hotel, wo kurz vor dem Abendessen noch die **Höhennachtschwalbe** von den Hängen unterhalb rief und es dann ein leckeres Abendessen gab. 120 Arten am ersten Tag. Respekt.

7. Februar 2013

wechselnd bewölkt, kühle Temperaturen

Debre Libanos – Jemma-Tal – Debre Birhan

Bereits um 4:30 Uhr traf sich die versammelte Mannschaft vor der Rezeption. Ziel war es bei Sonnenaufgang vor Ort beim Harwoodfrankolin zu sein. Nach zirka eineinhalbstündiger Fahrt

waren wir dann an den oberen Hängen des Jemmatals. In der Dämmerung eilten aus allen Ecken Einheimische herbei um uns bei unserer Suche zu unterstützen. Zuerst begannen die **Erckel frankoline** zu rufen und waren auch schön unter uns zu sehen. Aber auch der **Harwood frankolin** ließ nicht lange auf sich warten und konnte völlige frei in allen Details beobachtet werden. Vom **Erckel frankolin** suchte eine Henne mit drei halberwachsenen Jungen nach Futter. In den Hängen sangen **Bergammern**. Danach ging es weiter talabwärts, wo wir entlang der Straße in den kultivierten Hängen exkursionierten, während die Fahrer unser Frühstück vorbereiteten. **Senegalt schagras**, **Hemprich tokos** und ein **Wiedehopf** waren zu beobachten. Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es dann weiter mir **Zwerg adler**, **Kaffern adler** und **Braun wangen mahalis**. An einer steil abfallenden Felswand suchten wir nach dem Fuchsfalke, der dort brüten sollte, wurden aber nicht fündig. Lediglich **Turmfalke** der hiesigen Unterart *rufescens* flogen vor der Wand. Hier gab es auch **Spiegelschmätzer** und über der Wand einige Anubispaviane die nach Nahrung suchten. Immer weiter ging es talwärts Richtung Jemma-Fluss. **Schuppenköpfchen**, **Isabell-**, **Rotkopf-** und **Rotschwanzwürger**, **Kaptäubchen** und **Schwarzschofpkiebitz** ließen unsere Liste immer weiterwachsen. Highlight war dann aber der **Fuchsfalke**, der auf einer Akazie saß und dann aufkreiste und sich uns allen bestens präsentierte. Unsere erste **Senegal racke** wurde da gar nicht groß beachtet. An der Brücke über einen kleinen Seitenarm versuchten wir dann den Fuchscistensänger zu finden. Die Gruppe konnte sich aber dank zahlreicher Alternativen gar nicht so recht mit der Suche nach einem kleinen braunen Gestrüppbewohner anfreunden. Und so wurden **Einfarbschlangennadler**, die offenbar mit Nestbau beschäftigt waren, **Grautokos**, **Rotschnabel-Madenhacker** und **Rotkappenschwalben** bewundert. Die Beobachtung einer **Röteltaube** wurde mit der Klangattrappe abgesichert, was den Tauber in helle Aufregung versetzte.



Bild 3) Jemma-Fluss

Weiter ging es zur Brücke über den Jemma-Fluss. Hier gab es überall was zu sehen. **Graufischer** fischten zusammen mit einem **Haubenzwergfischer**. Ein immaturer **Schwarzstorch** rastete neben einem **Senegal triel** und einem Nilkrokodil. **Rotkappenschwalben** flogen ihre Nester unter der Brücke an und über uns kreisten drei **Wollhalsstörche**. Wieder wurde der Fuchscistensänger gesucht aber wieder nicht gefunden. Als wir gerade zwei **Purpurmasken-Bartvögel** entdeckt hatten wurde Selale von

den Fahrern angerufen dass sie den **Streifenastrild** gesehen hätten. So eilten wir zurück, von den Vögeln war aber nichts mehr zu sehen. So brachen wir ohne Fuchscistensänger und ohne Streifenastrild ab und fuhren zurück. Die Rückfahrt wurde mit **Blaumerle** und **Schluchtenrötel** bereichert. Knapp vor der Kliffkante überquerte eine **Erckelfrankolinhenne** mit mindestens zwei Küken die Straße. Wir stiegen sofort aus und wollten sie weiterbeobachten, aber die Henne war wie vom Erdboden verschluckt. In fünfzig Zentimeter Entfernung flog sie dann auf und ließ ihre Küken zurück. Aufgeregt konnten wir sie noch im Hang oberhalb beobachten, dann ließen wir ihr und ihren Küken aber die wohlverdiente Ruhe. Oberhalb der Kliffkante wurde dann eine **Wiesenweihe** entdeckt und mehrer Dschelada-Trupps suchten nach Nahrung. Weiter ging es dann über die weitläufige Hochebene bis Debre Birhan. Die Fahrt wurde durch schöne Beobachtungen von **Lanner**, **Gleitaar**, **Bartgeier**, **Steppenweihe** und **RüPELLCISTENSÄNGERN** verkürzt.



Bild 4) Hochland-Fluss vor Debre Birhan

Auf der Hauptstraße in Debre Birhan war dann die Brücke gesperrt. Die Umleitung führte durch eine Furt, wo wir dann unsere erste **Rougetralle** entdecken konnten. Wegen dem regen Verkehr war eine längere Beobachtung leider nicht möglich. Gegen zwanzig nach Sechs erreichten wir das Hotel, wo wir abends dann a la carte essen durften und auch typische äthiopische Gerichte aufgetischt bekamen, die allen sehr gut schmeckten.

8. Februar 2013

morgens kalt, sonnig

Debre Birhan – Ankober – Debre Zeit – Cheleleka-See - Sodere

Bereits um fünf Uhr morgens starteten wir wieder am Hotel Eva in Debre Birhan. Unser Ziel war es vor Sonnenaufgang an den Kliffs bei Gemessa Gedel zu sein. Dort angekommen wehte ein leichter Wind und uns allen fröstelte angesichts der Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Im ersten Morgengrauen flog ein **Kapuhu** vor uns vorbei und verschwand hinter der nächsten Kuppe. Bereits in tiefster Dämmerung waren um uns herum **Ankogergirlitze** zu hören und die ersten wurden noch im Licht der Taschenlampe beobachtet. Als es dann hell wurde hüpfen an die fünfzehn der zierlichen, unscheinbar gefärbten **Ankogergirlitze** in nächster Nähe um uns herum. Wir wanderten noch bis zur nächsten Kuppe und wurden mit einer herrlichen Aussicht auf den Sonnenaufgang und schönen Beobachtungen belohnt. Unter uns balzte ein **Kaffernadler** mit Girlandenflug. Von oben konnten wir die weiße Zeichnung auf der Oberseite gut erkennen. Ein zweiter gesellte sich hinzu und uns überflog ein **Bartgeier**. Ein **Erckel**- und evtl. ein **Braunnackenfrankolin** sangen. Im besten Morgenlicht suchten in der Steilwand **Weißschnabel**- und **Rotschwingenstare** in den Fackellilien nach Nektar. Leider viel zu früh mussten wir uns wieder auf den Rückweg machen da uns noch ein langer Fahrtag bevorstand.



Bild 5) Sonnenaufgang bei Gemmessa Gedel

Nach dem Frühstück starteten wir gegen viertel nach neun Richtung Sodere. Auf der Fahrt wurden mehrere kleine Stopps eingelegt, die uns unter anderem unseren ersten sicheren **Steppenadler**, eine **Steppenweihe** und einen toten **Savannenadler** brachte, den wir bestens einmal aus der Nähe untersuchen konnten. Ein längerer Stopp wurde an einem kleinen Schlachthof vor Addis Abeba eingelegt. Hier waren vier **Geierarten**, zahlreiche **Steppenadler**, **Marabus** und ein **Schreiseeadler** zu sehen. Außerdem flog ein **Erzrabe** auf. Als wir losfahren wollten hörte Selale noch einen **Tarantapapageien**. Wir sahen ihn nur weghuschen, fanden aber daraufhin noch **Kleinelsterchen**, **Bergbrillenvögel**, **Blaubrustspinte** und unser erstes **Rotbrust-Glankköpfchen**, ein Weibchen. Zäh ging es weiter durch Addis Abeba und auch die Strecke nach Debre Zeit dauerte wegen hohem Verkehrsaufkommen länger.



Bild 6) Gemüsefelder am Chekeleke-See

Aber endlich erreichten wir den Chekeleke-See. Oberhalb der Gemüsefelder stoppten wir und warfen einen ersten Blick über den See auf dem hunderte **Kraniche**, **Zwerg-** und **Rosaflamingos** und **Löffelenten** saßen. In den Feldern waren schlichte **Bischofsweber** und **Schafstelzen** unterwegs. Auf einer Akazie saßen **Gilbweber** und unser erster **Dotterweber**. Höhepunkte am See waren aber sicher ein **Kronenkranich**, zwei

Rötelpelikane und ein Trupp **Sporngänse**. Wieder einmal viel zu früh starteten wir gegen halb vier weiter Richtung Sodere.

Auf der Straße Richtung Djibouti waren viele LKWs unterwegs, die Ware zum und vom Hafen brachten. Wir mussten dafür zwangsläufig etwas langsamer fahren. Besser wurde es dann am Abzweig nach Sodere. Hier hielten wir einmal wegen einem vermutlich brütendem **Savannenadlers** auf einer Akazie und wurden anschließend überschwemmt mit Vögeln. **Blaunacken-Mausvögel** saßen in einem Busch, zahlreiche **Blutschnabelweber** flogen herum und fünf **Tarantapapageien** fraßen auf einem Kaktus dessen Kaktusfeigen. Ein **Augenbrauenmahali** und zwei balzende **Bindennektarvögel** waren zu beobachten. Über uns flog mindestens eine **Fahlkehlschwalbe**.

Beim nächsten Stopp gab es dann in der Akaziensavanne als Zugabe noch eine **Bandamadine**, einen **Heuglinbatis**, einen **Angolagirlitz** und einen **Purpurbrust-Bartvogel**. Im Hotel angekommen dauerte die Anmeldung etwas länger, da das Hotel wegen Wochenendes fast voll war. Im Hotelgarten fanden wir dann noch **Palmsegler**, **Bindenlärmvögel** und unsere ersten **Schweifglanzstare**.

Nach dem Abendessen (Hühnchen oder Rindersteak) suchten wir dann noch die rufende **Afrikanische Zwergohreule** und wurden auch fündig. Im Taschenlampenlicht konnten sie von allen bewundert werden. Auf der anschließenden in kleiner Besetzung stattfindenden Nachtschwalbentour wurden neben den zahlreichen Insekten nur noch Braunfrösche und in der Ferne eine Hyäne vernommen.

9. Februar 2013

sonnig

Sodere – Beseka-See – Awash-Nationalpark



Bild 7) Garibaldi-Lavafeld

Wir starteten unseren Tag um sechs Uhr mit einer Morgenexkursion in der Parkanlage. Am Eingang zu unserem Bereich in der weitläufigen Hotelanlage (Awash-Teil) flogen etwa dreißig Fruchtfledermäuse ihren Tagesschlafplatz an. Es sang auch morgens noch die **Afrikanische Zwergohreule** und als Highlight sang auch noch eine **Kurzschleppen-Nachtschwalbe** die die Gruppe auch kurz überflog. Am Awash wurden dann noch zahlreiche neue Arten gesehen. Selale spielte den Ruf des Perlkauzes ab. Sofort kamen **Rotbrust-Glanzköpfchen**, **Gambia-Schneeballwürger**, **Flötenwürger**, **Brillenweber** und **Drongos** um auf den nicht vorhandenen Kauz zu hassen. Im Feigenbaum auf der anderen Uferseite waren **Nubierspechte**, einige **Tarantapapageien** und **Purpurmasken-Bartvögel** am Fressen. Schon bald war es Zeit zum Frühstück und der Weg zu diesem brachte uns

noch schöne Beobachtungen von **Elfennektarvogel** und **Graubrust-Paradiesschnäpper**. Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstücksbüfett ging es danach noch einmal für eine Stunde zum Beobachten in die Parkanlage. Wir fanden **Schlangennadler**, **Zwergsperber**, **Kurzfangsperber** und **Pelioamsel**.

Gegen halb zehn starteten wir dann Richtung Awash-Nationalpark. Gleich am Ausgang von der Hotelanlage saß das erste **Halsband-Zwergfalken-Weibchen**, zu dem sich auch noch das Männchen gesellte. Am Nest waren **Starweber** zu sehen und eine weibliche **Strohwitwe** wurde entdeckt. Bei mehreren Stopps gelangen wieder viele schöne Beobachtungen. Herausragend war der Stopp bei den **Paradieswitwen** die auch eifrig Ihre Flugbalz vorführten. An dieser Stelle gab es dann auch **Somalibindensänger**, **Weißwangenlerche** und **Weißbrauen-Heckensänger** zu sehen. An der Hangoberkante oberhalb eines Lavafeldes wurde nach einem **Schwarzschwanz** gesucht, der auch gefunden wurde. Im Lavafeld unterhalb von uns tummelten sich schwarze Klippschliefer und es wurden Girlitze beobachtet, die sich als endemische **Gelbkehlgirlitze** herausstellten. Außerdem waren hier auch unsere ersten **Silberschnäbelchen** zu beobachten. Beim Lavafeld am Besekasee fanden wir den Dunkelschmätzer wie die Vorjahresgruppe auch nicht. Aber am See waren **Mangroveierher**, **Lach-** und **Weißflügel-Seeschwalbe** sowie ein **Rötelpelikan** zu beobachten.

Bevor wir den Awash-Nationalpark erreichten stoppten wir noch bei einem **Sudanhornrabenweibchen**, das bei einem Trupp von achtzig **Helmpferlhühnern** nach Nahrung suchte. Hier wurde auch ein **Akaziensänger** gesehen.

Im Awash-Nationalpark wurden wir gleich hinter dem Eingang fündig. **Balkansteinschmätzer**, **Namaspecht** und **Rosenwürger** ergänzten unsere Liste. Eine **Rotschopftrappe** lief ein kurzes Stück auf der Straße entlang um dann im Akaziendickicht zu verschwinden. Schön anzusehen war auch ein **Erznektarvogel** im vollen Prachtkleid. Es wurde schnell dunkel und auf der Weiterfahrt zur Awash-Falls-Lodge gelangen kaum noch Beobachtungen, abgesehen von **Büffelwebern** und einer unbestimmten **Nachtschwalbe**, die vor unserem Auto vorbeiflog.

10. Februar 2013
Awash-Nationalpark

sonnig und warm



Bild 8) Awash-Falls

Morgens starteten wir um sechs Uhr zu einer Frühexkursion flussaufwärts entlang des Awash. Morgens war es wieder recht frisch und das Vogelleben benötigte wieder etwas mehr Zeit um auf Temperatur zu kommen. Erst als die Sonne aufging wurde das Vogelleben reichhaltig. In der Dämmerung rief eine **Tambourintaube** und einige **Senegallieste** riefen. Als es dann hell wurde ging es los. Ein **Von-der-Decken-Toko** suchte nach Nahrung und im Gebüsch sangen **Nachtigallen**. Ein **Heckensänger** wurde beobachtet, gefolgt von drei Spechtarten. Es gelangen Beobachtungen vom **Graubrusterspecht**, **Nubierspecht** und vom **Kardinalspecht**. **Schopffrankoline** suchten wenig scheu nach Nahrung und ach **Helmpferlhühner** ließen sich kaum durch uns stören. Auf einem Stromleitungsmasten saßen zwei **Savannenadler**, die offenbar begonnen hatten ein Nest darauf zu errichten. Vor dem Frühstück, das sich aufgrund der umfangreichen Beobachtungen um eine Stunde nach hinten verschob, wurden am Awash-Wasserfall noch ein **Zwergsperber**-Männchen beobachtet, das sich bestens präsentierte. Und im Feigenbaum am anderen Ufer waren fünf **Brillenwürger** auf der Nahrungssuche. Nach dem Frühstück ging es dann los zum restlichen Tagesprogramm: langsame Pirschfahrt durch den Awash-Nationalpark. Es war bis zum Abend insgesamt eher mühsam, aber es gelangen doch immer wieder schöne Beobachtungen. Erwähnenswert sind **Oustalettrappen**, **Heuglinbatise**, **Senegaltrappen**, **Antinoriwürger**, **Graucistensänger**, **Gillettlerchen** und auch die **Streifenlieste**.



Bild 9) Sonnenuntergang im Awash-Nationalpark

Wir hatten uns fast schon darauf eingestellt, den Park nach einer Kaffeepause an der Kereyulodge, mit nur zwei Trappenarten abzureisen. Doch in letzter Viertelstunde des Tageslichts konnte eine fliegende Trappe mit schwarzem Bauch bemerkt werden, die sich zu anderen Trappen bewegte. So gab es am Ende der Tour doch noch zwei **Riesen-** und vermutlich eine **Schwarzbauchtrappe**, die sich jedoch sehr bedeckt hielt und so nicht sicher bestimmt werden konnte. Bei Verlassen des Parks wurden dann Beisa-Oryx, Soemmering-Gazellen und Warzenschweine gesichtet.

11. Februar 2013
Ali Dege Park

sonnig und warm

Morgens um sechs Uhr trafen wir uns zum Frühstück auf der Hotelterasse. Um halb sieben starteten wir dann Richtung Norden zum Ali Dege Park. Bei langsamer Pirschfahrt beobachteten wir entlang der Strecke. Ein **Wanderfalke** rupfte seine noch zappelnde Beute, ein **Kaptäubchen**. Zwei **Senegal-** und eine **Oustalettrappe(n)** wurden neben der Straße entdeckt. Ein paar **Haussegler** flogen kurz vor einer Ortschaft. Auf einem Strommasten - rastetet ein **Lannerfalke**. Am Hauptquartier der Parkverwaltung angekommen packten wir

drei Ranger in unsere Autos und fuhren dann in den Ali Dege Park. An einer Siedlung von Viehhirten suchten 2 **Abdimstörche** im zentimeterdicken Viehdung nach Nahrung. In der weitläufigen Ebene angekommen entdeckten wir bald eine Trappe, die weit im Flimmern entfernt nach Nahrung suchte. Vermutlich war es eine **Arabertrappe**, aber die Lichtverhältnisse ließen eine endgültige Bestimmung leider nicht zu. Etwas weiter wurde dann ein **Doppelband-Rennvogel** entdeckt. Gleich daneben saß eine Gruppe **Braunbauch-Flughühner** und **Weißwangen-** und eine **Harlekinlerche** suchten im Schatten der Büsche Schutz vor der Sonne. Ebenfalls im Schatten waren unsere ersten **Kronenkiebitze** zu finden. Eine **Arabertrappe** tat es ihnen gleich, bewegte sich aber von uns weg in die Sonne.



Bild 10) Quellbereich bei der Bilen-Lodge

Wir beendeten unsere Fahrt in die Ali Dege Ebene und fuhren Richtung Bilen-Lodge. In einem kleinen Akazienwäldchen wurde eine **Graubeutelmeise** und ein verlassenes Nest gefunden. Etwas weiter rasteten unter einem Busch ein Paar **Wellenflughühner**, die von allen bestens beobachtet werden konnten. Bei der Pirsch ins angrenzende Gelände wurden immer wieder **Erznektarvögel**, alles Männchen im vollen Prachtkelid, gefunden. Bei den Flughühnern fanden wir unseren ersten **Trauerwürger**, **Schwarzkopf-Bartvogel** und ein **Wendehals** rief.

Die Weiterfahrt wurde von drei **Goldschnabelhopfen** unterbrochen, deren Beobachtung uns auch noch **Somalibindensänger** und **Rotstirprinien** bescherte. Kurz darauf kreiste ein **Sekretär** auf. Wir hatten ihn eigentlich eher als Läufer erwartet. Im Quellgebiet waren hunderte **Kaptäubchen**, zahlreiche **Palmtauben** und viele **Bandamadinen** zu finden. Die meisten nutzten kleine Quellrinnsale zum Trinken. Am Sumpfgebiet selber waren zahlreiche **Wiesenschaf-** und **Maskenstelzen** zu finden. Eine Rinderherde wurde von einem Trupp **Lappenstare** begleitet. Auf einem Busch saßen einige **Scharlachspinte**. Auf der Rückfahrt wurde ein toter **Dreiband-Rennvogel** auf der Straße gefunden. Einen lebenden fanden wir trotz Nachsuche nicht. Dafür gab es noch **Kaptriele**, **Kurzschleppen-Nachtschwalbe**, **Somaliammer** und nochmals zwei **Wellenflughühner**. Es standen zahlreiche Eritrea-Dikdiks im Gebüsch und von einem Baum hüpfen zahlreiche Buschschliefer, und flüchteten in die Felswände. Eine **Rotstirprinie** hielt uns noch auf und so schafften wir es erst gegen 17:30 Uhr wieder am Parkverwaltungsgebäude zu sein. Da ein Besuchen des Parks nach 18:00 Uhr nicht mehr gestattet ist, beschlossen wir direkt heimzufahren und konnten auf der Fahrt noch eine Beisa-Oryx und einen Wasserbock sowie eine Trappe die die Straße überflog feststellen und waren gegen 18:40 Uhr am Hotel.

12.03.2011

sonnig

Awash-Nationalpark – Koka-See – Zwisee - Laganosee

Um 6:00 Uhr starteten wir wieder mit dem Frühstück um zeitig zu den Beobachtungsplätzen zu kommen. Es galt noch nicht Gesehenes aufzuholen. Gegen halb sieben starteten wir dann Richtung Süden. Noch im Nationalparkgebiet dann bereits das erste Highlight. Ein **Kampfadler** saß direkt neben der Straße auf einer Akazie und ließ sich bestens fotografieren. Doch damit nicht genug. Im Hintergrund sang noch eine **Riesenlerche**, die mit etwas Ausdauer dann auch noch auf einem Busch gefunden wurde und dann auch noch ins beste Licht wechselte. So konnten alle diese beeindruckend große Lerche bewundern. Weiter ging es dann zum Besekasee. Unterwegs wieder der **Sundanhornrabe** und die **Helmpferlhühner**. Am See hieß es dann **Dunkelschmätzer** zu suchen. Wir wählten diese Mal die andere Seite und hatten schnell die erste Beobachtung. Wir pirschten uns noch näher heran und konnten dann aus nur 10m Entfernung alle Merkmale bestens erkennen. Zum Vergleich saß auch noch ein **Schwarzschwanz** in den Lavafelsen. Wie bestellt flog auch noch ein Trupp **Helmstare** in die Büsche ein. Dann ging es weiter auf Ammernsuche. Mit dem Tonbandgerät konnte eine **Wüstenammer** zum Singen gebracht werden und konnte weit draußen im Lavafeld entdeckt werden, hielt aber nicht so lange aus, dass alle sie bewundern konnten. Schließlich zeigte sich eine noch allen, die anderen flogen alle ortsungebunden weit ins Lavafeld.

Das Pflichtprogramm erfüllt suchten wir am anderen Lavafeld noch einmal nach den Girlitzen. Anfangs wurde nur ein weit ins Lavafeld abfliegender gesehen, dafür gab es **Rotbauchsylviettas**, einen singenden **Senegalschagra** und auch hier **Dunkelschmätzer** und **Schwarzschwanz**. Alle hatten schon aufgegeben, nur der Reiseleiter kontrollierte noch die samentragenden Pflanzen am Lavafeldrand und fand zwei Girlitze. Beim Versuch sie besser ins Spektiv zu bekommen, tauchte plötzlich ein **Perlenbartvogel** auf und vor ihm ein Streifenastrild (?? siehe kommentierte Artenliste ??). Ein adultes Männchen in voller Pracht. Die Gruppe wurde herbeigerufen, war aber selbst mit einem **Perlenbartvogel**, den wir in Awash nicht gefunden hatten, beschäftigt. Dann ging die Fahrt weiter. In der Akaziensavanne wurde ein **Schopfadler** direkt neben der Straße fotografiert.



Bild 11) Feuchtgebiet am Zufluss zum Koka-Stausee

Mittagspause wurde dann unter einem Feigenbaum am Koka-Stausee eingelegt. Unter der benachbarten Brücke bauten **Rotkappenschwalben** ihr Nest und konnten beim Schlammholen bestens studiert werden. **Fahlkehlschwalben** rasteten unter der Brücke. Danach ging es zur ersten richtigen Seebeobachtungsstelle. Hier war das Artenspektrum äußerst reichhaltig. **Rosa-** und **Rötelpelikan**, **Goliath-**, **Schwarzhalsreiher**, **Blaustirn-Blatthühnchen**, **Rotschnabel-** und **Hottentottenenten**, **Hirtenregenpfeifer**,

Zimtspornpieper und **Schwarzschnabel-Baumhopfe** um nur ein paar zu nennen. Die Zeit war zu kurz, aber es standen noch weitere Beobachtungsgebiete an. Am nächsten Stopp gab es eine **Höhlenweihe** und **Afrikanische Löffler** und wieder mussten wir schnell aufbrechen, denn das beste Gebiet sollte noch kommen. Wir erreichten schließlich den Ziway-See und wurden dort überwältigt von einem Vogelreichtum in nächster Nähe und im besten Licht. Wie oft hat man die Möglichkeit Limikolen mit dem Fernglas zu bestimmen. **Glanzenten, Afrikanische Zwergenten, Witwenpfeifgänse, Hottentottenenten, Sporngänse, Dreiband-Regenpfeifer** mit Jungvogel, **Mohrenrallen, Pelikane, Marabus** und alles in bester Beobachtungsentfernung. Am Ende der Landzunge waren dann noch Nilpferde und **Blauwangenspinde** zu entdecken. Ein herrliches Gebiet und zum Abschluss wurde dann noch der Waldrand am Festland abgesehen und **Peliosamsel, Wendehals, Goldkuckuck, Borancistensänger** ergänzten die umfangreiche Tagesliste.

13. Februar 2013

sonnig, windig

Langanosee – Abjatta/Shalla-See

Um sechs Uhr starteten wir zu einer sehr erfolgreichen Frühexkursion in der Hotelanlage. Durch zahlreiche blühende und fruchttragende Bäume und Bewässerungsanlagen war ein reiches Vogelleben geboten. Da am Wochenende wohl immer viel Betrieb ist, waren die Vögel Menschen gewöhnt und sehr vertraut, so dass das Beobachten richtig Spaß machte. Highlights des Vormittags waren **Maskenwürger, Zwergweber, Somalibrillenvögel**, zwei **Rotkehl-Wendehäse**, sehr vertraute **Schluchtenröteln** und natürlich der **Grauuhu** und zwei **Kurzschleppen-Nachtschwalben**. In der Dämmerung wurden einige Nachtschwalben beobachtet, von denen eine wegen der Gestalt mit recht kurzem Schwanz wohl eine Fleckennachtschwalbe war. Nach dem Frühstück starteten wir zum Abjatta-Shalla-Nationalpark. Im umzäunten Akazienwald fanden wir, neben Grantgazellen und Warzenschweinen, **Strauße** und **Somalistrauße** (sicher keine Wildvögel), einen immaturren **Gabarhabicht** der eine **Palmtaube** jagte, **Kongobatis** und eine nistende **Höhlenweihe**. Das Beobachten war eher zäh, deshalb fuhren wir weiter zum Lake Shalla. Am Aussichtspunkt rasteten wir kurz und genossen die herrliche Aussicht. Dann stoppten wir in einem felsigen Gelände und fanden **Rotbauchschmätzer**, die hübschen **Rüppellmeisen** und **Rotzügelsylvietta**. In der Ferne rief ein **Schwarzkehl-Honiganzeiger**. Am Shalla-See machten wir dann Mittagspause, aber vorher erfreuten wir uns noch an hunderten **Schwarzhals-** und **Zwergtauchern**, zwei **Fahlenten** und mehreren **Brubruwürgern**.



Bild 12) Blick auf den Abjatta-See

Anschließend ging es weiter zum Lake Abjatta, aber nicht ohne noch ein paar sehr erfolgreiche Stopps eingelegt zu haben. So wurden auf der Strecke noch **Strichelcistensänger**, **Langschnabelpieper** und **Maronensperlinge** gesichtet. An der nördlichen Zufahrt zum Lake Abjatta fanden wir vier sehr schön zu beobachtende **Graumantelwürger**. Am See selbst mussten wir aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse rund einen Kilometer zum See laufen. Wir wurden mit tausenden Vögeln belohnt. Die Masse stellten **Zwerg-** und **Rosaflamingos**, **Kampfläufer** und **Säbelschnäbler**. Aber auch **Löffelenten** erreichten beachtliche Zahlen. In der Masse wurden kaum andere Limikolen ausgemacht. Als Ergänzung gab es im Flimmern nur noch zwei **Kraniche** und drei **Fischmöwen**. Bei der Rückfahrt überflog uns dann noch einmal ein rufender Trupp **Kraniche**. Immer wieder schön. Kurz vor dem Hotel hielt uns noch eine Gruppe **Schwarzschnabel-Baumhopfe** auf. Danach ergänzten vom Hotelstrand aus **Tundra-**, **Herings-** und **Graukopfmöwen** unsere Liste und zahlreiche **Schafstelzen** zogen zum Schlafplatz.

14. Februar 2013

sonnig, windig

Langanosee – Dinsho - Goba

Um sechs Uhr trafen wir uns zum Frühstück um dann gegen sieben Uhr Richtung Bale-Berge abzufahren. In Shashemene tankten wir noch einmal und bewunderten mehrere **Erzrabn** mit ihren dicken Schnäbeln. An einer Bachüberquerung hielten wir. Neben **Somaliraben** freuten wir uns über einen überfliegenden **Wollkopfgeier**. Kurz vor Dodola suchten wir an einer felsigen Flussüberquerung nach der Singschwalbe, die allerdings nicht gefunden wurde. **Langschwanzstelze** und **Afrikanisches Schwarzkehlchen** zeigten sich aber sehr kooperativ. Danach ging es immer weiter bergwärts.

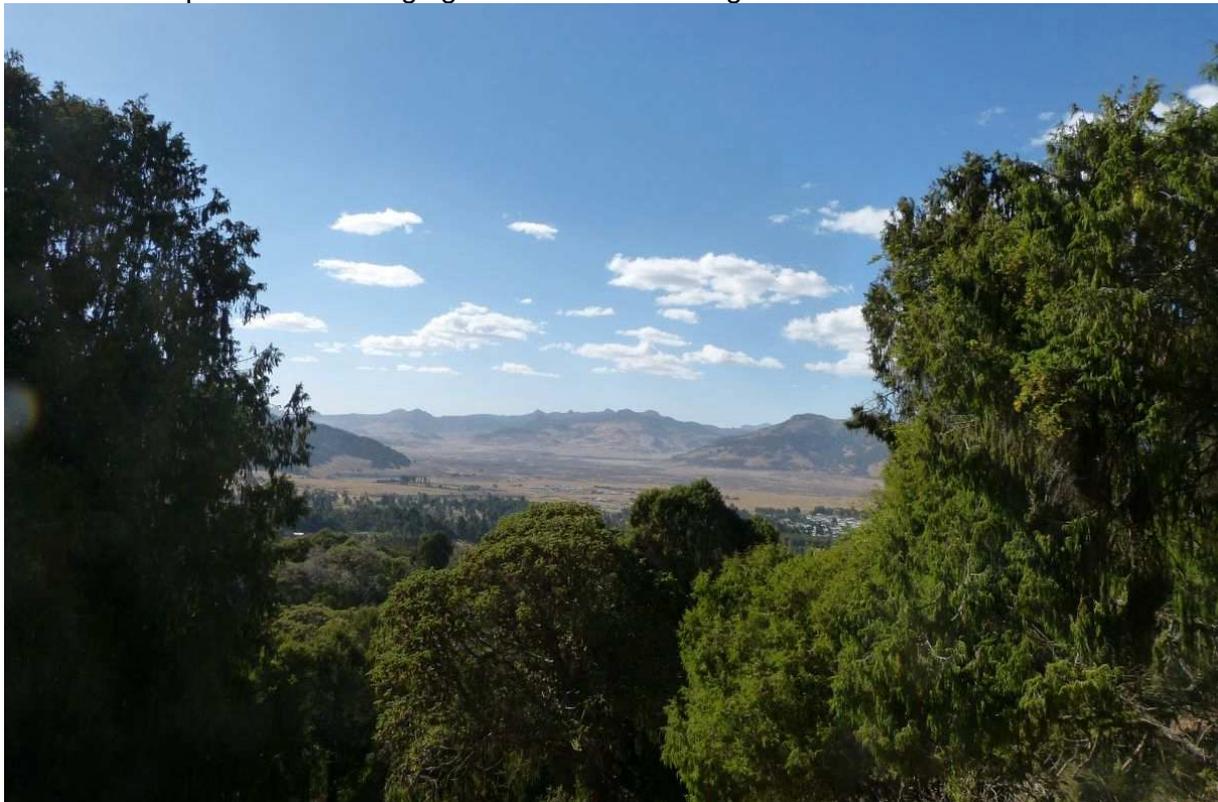


Bild 13) Wald bei Dinsho mit Blick auf die Ebenen

Ein Stopp am Pass brachte keine neuen Arten, nur die typischen Gebirgsarten wie **Schwarzkopfgirlitz** und **Almenschmätzer**. An der Stelle für den **Kapuhu** lief alles etwas anders als geplant. Der Uhu wurde von seinem ursprünglichen Platz vertrieben und der Besitzer des Lands auf dem der Uhu jetzt rastete wollte natürlich seinen Anteil haben. Um

den Uhu sehen zu können mussten wie über die steilen Hänge hinunterklettern. Im Wacholder saß dann aber kein Uhu sondern zwei der seltenen Afrikanischen Waldohreulen, die uns als Uhus verkauft wurden. Diese konnten aus nächster Nähe betrachtet werden. Zum Glück wurde eine Waldohreule dann aber auch noch von der Hangkante aus entdeckt, so dass ihn die ganze Gruppe gesehen hat. Weiter ging es dann zu einem kleinen Teich mit **Gelbschnabelenten** und **Kammlässhühnern** mit Jungvögeln.

Selale machte Druck und so kamen wir bald am Nationalparkquartier in Dinsho an. Auf der Ebene davor wurden Bohor-Riedböcke und Bergnyalas entdeckt. Hier zeigte uns dann Abdela Husa einen **Afrikanischen Waldkauz** und eine **Afrikanische Waldohreule** an ihren Tagesrastplätzen. Bei der Exkursion im Wald wurden **Weißbrückenmeisen**, **Bergbrillenvögel**, **Orangedrossel** und **Gelbbauchastrilde** gefunden. Ein **Braunnackenfrankolin** verzog sich vor der Gruppe ins Gebüsch. Nach dem Mittagspicknick zogen wir noch einmal los. Allerdings war kaum etwas los. Erst später zeigten sich nach und nach die bereits gesehenen Arten.

Danach fuhren wir zum Hotel in Goba, ohne noch spektakuläre Beobachtungen gemacht zu haben. Schön anzuschauen waren **Tacazzenektarvögel** in einem rotblühenden Baum (*Erythrina brucei*) und ein **Rüppelcistensänger** in Hochstauden am Straßenrand.

15. Februar 2013

sonnig

Goba - Sanettiplateau



Bild 14) Wald oberhalb von Goba

Morgens starteten wir um halb sieben mit einer Frühexkursion ums Hotel. Für die Frühaufgestandenen (4/7 der Gruppe) zeigten sich **Braunmeisensänger**, **Erzrabens**, **Layardbülbuls** und mehrere Trupps entfernt überfliegender **Zimtflügelstare**. Nach dem Frühstück starteten wir gegen dreiviertel acht Richtung Sanettiplateau. Vorher stoppten wir noch im Waldgebiet. Hier war reiches Vogelleben mit **Singtimalien**, **Braunrückenröteln**, **Weißohrturakos** und vielen anderen Arten mehr geboten. Über uns zogen **Alpensegler** ihre Bahnen. Danach ging es immer weiter bergwärts. Neben der Straße wurden **Rüppelcistensänger**, **Braunrallen** und **Braunnackenfrankoline** beobachtet. Eine Schirrantilope wechselte vor dem zweiten Wagen die Straßenseite und es wurden drei Klippspringer entdeckt. Auf dem Plateau gab es an einer der wenigen noch vorhandenen Wasserstellen zwei **Rostgänse** und einige **Gelbschnabelenten**. Außerdem konnte noch eine **Afrikanische Bekassine** ausgiebig beobachtet werden. In der näheren Umgebung schauten endemische Maulwurfsratten aus ihren Löchern und überall huschten Grasratten

herum. Strichelbrustkiebitze und Klunkerkraniche wurden keine gefunden. Diese hatten das Plateau wegen der Trockenheit schon in andere Gebiete verlassen (eine Schweizer Gruppe hatte vor zwei Wochen noch Kraniche). Zahlreiche Greifvögel waren am Himmel und stellten uns immer wieder vor Bestimmungsprobleme. Die meisten ordneten wir als **Steppenadler** ein. Aber auch **Savannenadler**, **Bartgeier** und ein **Schreiadler** waren zu beobachten. Dann gab es auch den ersten Äthiopischen Wolf, weit entfernt an einem Hang abziehend. Die wenigen verbliebenen Feuchtgebiete wurden vom Reiseleiter noch nach Kiebitzen abgesucht, aber vergeblich. Für Freude sorgte ein **Kapuhu** direkt neben der Straße. Bei der Rückfahrt konnten dann noch einige weitere Äthiopische Wölfe, zum Teil direkt neben der Straße gesehen werden. Wir gingen noch das kurze Stück bis zur Abbruchkante. Die Nachsuche nach Frankolinen erbrachte nur **Braunnackenfrankoline** und als Bonus zwei **Goldhalspieper** und mehrere Starckhasen.



Bild 15) Sanetti-Plateau

Vor der Kaffeepause suchten wir noch nach Balemeisensänger, wurden aber nicht fündig. Dafür präsentierte sich ein **Zimtbuschsänger** den meisten sehr gut auf einer Buschspitze. Anschließend ging es wieder talwärts. Bei Stopps im Wald flogen sieben **Zimtflügelstare** zum Schlafplatz und waren endlich näher zu betrachten. Höhepunkt des Spätnachmittags war ein **Fleckenadler**, der über uns kreiste. Aber auch die Kleinvögel erfreuten uns nochmals mit recht reger Aktivität.

16. Februar 2013

sonnig bis leicht bedeckt

Goba – Sanettiplateau – Harennawald – Dolo-Mena

Morgens um halb sieben frühstückten wir und saßen dann pünktlich um halb acht im Auto auf dem Weg zum Sanettiplateau. Wir wollten noch die am Vortag nicht gefundenen Arten nachholen. Wir stoppten am Bach kurz nach Goba, im Waldgebiet und in den Büschen oberhalb des Waldes. Aber die gesuchten - Balemeisensänger, Hochlandfrankolin und Wacholderspecht - wurden nicht gefunden. Dafür gab es andere schöne Beobachtungen. Wir entdeckten unseren ersten **Mohrenhabicht**, ein großer Trupp **Alpensegler** überflog uns und wir fanden auch einen **Kaffernadler**. Auf dem Plateau hatten wir noch einige schöne Beobachtungen des Äthiopienfuchses und auch **Alpenkrähen** wurden gefunden. An einem Bachlauf wurde nochmals nach Strichelbrustkiebitzen Ausschau gehalten. Fehlanzeige, dafür überflog und landete dicht neben uns ein adulter **Bartgeier** und ein **Lannerfalken**paar kreiste über uns. Anschließend ging es talwärts in den Harennawald. Im Heidekrautgebüsch warf ein immaturer **Bartgeier** Knochen auf einen Felsvorsprung. Zwei die Straße kreuzende Frankoline wurden als **Braunnackenfrankoline** bestimmt. Im oberen Waldbereich lagen

bewirtschaftete Bereiche mit vielen alten Bäumen. Eine Spechtnachsuche blieb auch hier erfolglos. Aber ein immaturer **Fleckenadler** und einige **Ziernektarvögel** wurden gefunden.



Bild 16) Wald bei Rira

Immer weiter ging es talwärts. Bei einem Stopp am Straßenrand wurde ein singender **Smaragdkuckuck** mit Weibchen gefunden und ein **Kronenadler** flog auf einen Baum, wo er von allem im Spektiv bewundert werden konnte und balzte anschließend noch über uns allen im Flug. Ein **Umbralaubsänger** und ein **Mönchspirol** rundeten den guten Stopp ab. Danach ging es zur Kaffeepause an den Campingplatz im Harennawald. Auf dem Platz wird gerade ein Lodge gebaut, weshalb es sehr staubig zuzuging und einiges im Umbruch war. Dennoch beobachteten wir hier **Mönchspirole**, **Einsiedlerkuckucke** und zahlreiche **Tamburintauben**. Die Zeit drängte, da wir noch einiges an Fahrtstrecke vor uns hatten. Es ging nach dem Campingplatz durch Primärwald in einem Zustand, den wir nicht erwartet hätten. Besonders im ersten Teil waren überall Vögel, doch leider hatten wir kaum Zeit. So wurden nur kurze Stopps eingelegt um **Glanzelsterchen** zu bestimmen und ein weiterer um **Silberwangen-Hornvögel**, die einen Bienenstock plünderten zu beobachten. Hier wurden auch noch ein Trupp **Rostbauchstare**, die an Epiphyten nach Nahrung suchten und **Oliventauben** entdeckt. Weiter ging es dann auf staubiger Piste durch den Wald bis Dolo Mena, wo wir in einem sehr rustikalen Hotel mit Candlelight-Dinner untergebracht wurden. Die Idylle wurde aber dann von einem Generator beendet, der jedoch später von afrikanischer Diskomusik übertönt wurde. Das beim Lärm mühsame Sprechen zwang uns dann doch in die spartanischen Zimmer.

17. Februar 2013

sonnig, warm

Dolo-Mena – Genale - Negele

Morgens starteten wir um halb sechs vom Hotel. Zuallererst war noch einmal Reifenwechsel angesagt, da Adane einen Platten hatte. Dann ging es im Dunkeln los Richtung Negele. Unterwegs sahen wir einen Kronenducker, Adane hatte noch einen Platten und der erste Wagen sah, wie eine Raubkatze einen Kronenducker ins Gebüsch schleppte. In der Morgendämmerung hielten wir dann und exkursionierten in der Akaziensavanne bis zu unserem Frühstücksplatz. Es gab endlich wieder jede Menge neuer Vogelarten. **Königs-**, **Amethyst-** und **Shelleyglanzstare** und **Weißbürzel-Singhabichte**. Um den Frühstücksplatz gab es dann ein Highlight nach dem anderen. Neben einem **Narinatrogon** konnte auch ein Pärchen **Rotschulter-Kuckuckswürger**, ein **Graukopfliest**, **Schillingsbülbüls** und ein **Natalrötel** beobachtet werden. Beim Frühstück bzw. kurz danach erschienen nacheinander **Purpurbürzel-Glanzköpfchen**, **Waldnektarvögel** und ein Paar **Veilchenastrilden** am Nest.



Bild 17) Auf dem Weg von Dolo-Mena nach Negele

Nach dem Frühstück war Fahrt zum Ruspoliturako-Platz angesagt. Ohne große Stopps, nur die notwendigsten wurden eingelegt, konnten immerhin **Schwarzbrust-Schlangennadler** und **Bronzeflecktauben** beobachtet werden. Wegen Unstimmigkeiten zwischen Fahrer und Selale suchte die Gruppe an zwei verschiedenen Stellen nach dem Turako. Zum Glück wurden aber beide fündig und konnten den **Ruspoliturako** schön beobachten. Die eine Gruppe sah zusätzlich noch **Spiegelstare**, **Scharlachweber** und **Doppelzahn-Bartvogel**. Aber alle Arten konnten bis zum Abend noch von den anderen nachgeholt werden. Die Mittagspause wurde an einem kleinen Bach eingelegt. In Eukalyptusbäumen saßen zirka 30 **Waliatauben**. Beim Vorführen des **Ruspoliturakorufs** kam auch hier gleich einer angefliegen. Die **Waliatauben** wechselten dann in einen Feigenbaum, in dem auch noch drei **Doppelzahn-Bartvögel** und **Pelioamseln** saßen. Auf der weiteren Strecke legten wir immer wieder kurze Stopps ein, die der Gruppe noch schönen Beobachtungen vom **Mohrensichelhoppf**, **Rotbauch-Mohrenköpfen**, **Kampfadler**, **Heuglindrosslingen**, **Tropfenrötel** und **Gaukler** einbrachten. Auf einmal wurde neben der Straße noch eine **Trappe** im Balzflug entdeckt. Eine Nachsuche erbrachte zwar keine Trappe, dafür aber **Somalieremomela**, **Gelbbrust-Feinsänger** und noch einmal **Veilchenastrilden**. Danach ging es auf einer erst kürzlich fertiggestellten Teerstraße die letzten zwanzig Kilometer zügig nach Negele. Die Zimmer waren nach der vorangegangenen Nacht der reinste Luxus. Abendessen gab es außer Haus im Ort.

18. Februar 2013

sonnig

Negele

Morgens starteten wir um halb sechs Richtung Osten in die Libenebene. Wir kamen dort in der Morgendämmerung an und suchten gleich nach der Sidamospornlerche. Vorher fanden wir noch unsere ersten **Weißscheitelstare**, ein Paar **Braunrückenpieper** fütterte und ein **Temminckrennvogel** überflog uns. Und dann sahen wir unsere erste **Sidamospornlerche** im Singflug über uns. Sie sang ausdauernd und ließ sich auch im Spektiv bewundern. Wieder auf dem Boden zurück war sie allerdings sehr scheu und flog weit ab, so dass uns leider keine Bodenbeobachtung gelang. Dafür konnten wir uns an **Blasskopf-Cistensängern** und **Somalikurzzehenlerche** erfreuen. Über der Ebene jagten viele **Rötelfalken** und auch **Schwarzbrust-Schlangennadler** schauten gelegentlich vorbei. Nach der Lerchenbeobachtung ging es weiter zu einer Stelle an der der Salvadorigirlitz schon nachgewiesen worden ist. Vorher aber legten wir noch einige Stopps ein. An einer **Riesentrappe** neben der Straße konnten wir einfach nicht vorbeifahren. Auch ein Pärchen

Shelleysperlinge zwang uns zum Halten. In einem kleinen Akazienwäldchen war auch einiges los. Wir entdeckten **Marmorspätzlinge**, **Somaliweber** und einen **Häherkuckuck**. **Baumpieper** rasteten hier. An der Salvadorigirlitz-Stelle angekommen war es sehr ruhig. Nach und nach wurden aber dann doch noch einige Arten gefunden. Aber die Salvadorigirlitz blieben unentdeckt.



Bild 18) Stausee östlich von Negele

Die erste Mittagspause der Reise wurde bis um drei Uhr im Hotel eingelegt. Da der im Vorjahr besuchte Stausee trockengefallen ist besuchten wir die Akaziensavanne westlich von Negele. Mühsam ging es los, aber dann bekamen wir doch ein gutes Spektrum an Akaziensavannenbewohnern zu sehen. **Gelbbauch-Feinsänger**, **Somaliammer**, **Trauerwürger**, ein brütender **Brubru** und auch **Veilchenastrilde**. Danach fuhren wir doch noch ans Wasser und zwar zum Trinkwasservorrat von Negele. Außer **Glanzenten** waren hier jedoch keine außergewöhnlichen Funde zu verzeichnen.

19. Februar 2013

sonnig

Negele – Wachile – Soda - Yabelo

Bereits um halb fünf starteten wir Richtung Yabello, da uns ein langer Fahrtag bevorstand. Über den Hotelparkplatz lief im Dunkeln ein Weißschwanzichneumon. Auf der Fahrt wurden mehrfach **Nachtschwalben** gesehen, die aber nicht bestimmt werden konnten. Erster Halt war an einem kleinen Bergmassiv, wo auf einem Baum ein **Afrikanischer Habichtsadler** saß. Wir warteten auf die anderen, die bereits **Somalimeise** und **Geierperlhühner** gesehen hatten. Während wir den Adler beobachteten querte vor uns ein Gepard den Weg, sicherte kurz in unsere Richtung und verschwand sofort wieder im dichten Akaziengebüsch. Was für eine Beobachtung dieser in Äthiopien so seltenen Katze. Danach beeilten wir uns, um zum ersten Exkursionsziel, dem Dawa-Fluss zu gelangen.

Dort angekommen ging es über Stock und Stein durch das breite Flußbett zum Fluß auf dessen anderen Seite auch schon die **Reichenowtaube** sang. Sie ließ sich von allen im Spektiv bewundern. Kleine Trupps **Braunbauch-Flughühner** kamen zum Trinken an den Fluss und in den angrenzenden Akazien saßen dutzende Gurrtauben. Vom **Gelbrückenweber**, der hier vorkommen sollte, war nichts zu sehen. Angesichts des schwierigen Geländes, das mit Treibholz und Geröll und dazwischen immer wieder Löcher von Goldgräbern ein Vorwärtskommen nicht ganz einfach machte, entschieden wir uns für den Rückmarsch. Da rief uns Selale, er hatten den Weber gefunden. Wir eilten nach und als wir bei ihm ankamen ließen sich ein Paar dieser hübschen Weber ausführlich beobachten. Als Zugabe saß im gleichen Baum auch noch ein Mennigbrust-Nektarvogel. Die langen mittleren Schwanzfedern waren erkennbar, wenn auch nicht überdeutlich und das rot auf der

Brust hätte auch etwas breiter sein dürfen. Aber der Vogel dürfte sich in der Variationsbreite der nördlichen Unterart *erlangeri* bewegt haben. Auf dem Rückweg sorgte ein **Graukopfwürger** und **Maronenweber** für verspätetes Frühstück.



Bild 19) Dawa-Fluss

Danach ging es mit einigen Stopps an der Strecke weiter. Gehalten wurde, wenn es etwas zu sehen gab. Hohe Akazien waren voll mit Nestern von **Schwarzkopfspätzlingen**. Diese waren mit Nestbau und Balz beschäftigt. Im angrenzenden Akazienbusch entdeckten wir dann auch fütternde **Schwalbennektarvogel** und eine **Brillendrossel**. **Helmstare** veranlassten uns zu einem weiteren erfolgreichen Stopp. Die Stare suchten auf und neben Ziegen nach Nahrung. In der benachbarten Akazie saß ein Halsband-Zwergfalke vor seinem Nest. In der Sodaebene suchten wir den **Stresemannhäher** und fanden ihn letztendlich auch. Allerdings waren die Vögel uns gegenüber sehr scheu und flüchteten schon auf 100 m Entfernung. Im Gebiet gab es aber noch andere Highlights wie **Risentrappe**, **Sekretär**, **Gelbkhefankolin**, **Fuchslerche**, **Dornbusch-Cistensänger**, **Kernbeißer**- und **Weißbauchgirlitz**. Auch Großsäuger waren hier häufig und so konnten neben Gerenuks auch zahlreiche Grantgazellen beobachtet werden.

Danach hieß es aufbrechen Richtung Yabello. Auf der Hauptstraße angekommen flogen bald sieben **Bensonschwalben** neben uns her. Wir stiegen aus und konnten alle den weißen Schwanz im besten Licht beobachten. Kurz darauf saßen noch einmal zwei **Bensonschwalben** im Baum. Diese, ein **Kampfadler** und eine Zibetkatze waren unter anderem schuld daran, dass wir erst gegen fünf vor Acht im Hotel ankamen. Aber auch die Hauptverbindungsstraße nach Kenia, die alle 500 m, wegen einer nachträglich einzubauenden Unterführung/Brücke verlassen werden musste war nicht ganz unschuldig an der späten Ankunft.

20. Februar 2013

sonnig

Yabello

Nach dem langen Fahrtag gestern stand heute das Beobachten im Vordergrund. Wir starteten um viertel nach sechs zur Frühexkursion im Bereich südlich des Hotels und fanden hierbei **Zwergweber**, **Fuchslerche** und **Rotscheitel-Cistensänger**. Um sieben frühstückten wir dann und starteten um zwanzig vor acht in Richtung Arero, wo wir neben der Straße exkursionierten. Von Vogelreichtum war nicht zu sprechen und wir konnten uns intensiv den alten Bekannten widmen. **Marmorspätzlinge** bauten an ihren Nestern, **Brillendrosseln** flogen zwischen den Büschen herum. Als neue Art konnten wir ausgiebig den **Ohrfleck-**

Bartvogel bewundern. Ein **Schwarzkehl-Honiganzeiger**-Weibchen zeigte sich mehrfach schön.

Danach ging es in einer Senke in einen etwas grüneren Bereich mit **Rosenwürger**, balzenden **Ohrfleck-Bartvögeln**, einem **Gaukler** und einem fütternden **Bandmeisensänger**. Außerdem wurde noch ein Trupp **Maronensperlinge** und ein **Wendehals** entdeckt. Vor der Mittagspause fuhren wir noch in ein höhergelegenes Waldgebiet westlich von Yabello. In einem Tälchen wimmelte es von **Dodsonbübuls**, **Erzschwalben** flogen über uns und ein **Weißohrturako**-Pärchen ließ sich durch die Klangattrappe anlocken blieb aber im dichten Gebüsch verborgen. Im höher gelegenen Waldbereich war es dann sehr ruhig. Ein **Sudanhornraben**-Paar überflog die Straße. Dann wurde bis drei Uhr Mittagspause eingelegt.

Ausgeruht ging es nachmittags Richtung Norden in einen Akazienwald. Auch hier war es eher mühsam. Wir wurden aber mit schönen Beobachtungen von balzenden **Shelleyglanzstaren**, **Somalibindensänger** und **Orangebrustwürger** belohnt. Da wir länger als erwartet ausblieben starteten die Fahrer bereits eine Suchaktion. Anschließend wurde noch ein Wasserreservoir aufgesucht. Auf der Fahrt und bei der Wanderung zum Wasser sahen wir weitere Stresemannhäher und unsere einzigen Nacktkehl-Lärmvögel der Reise. Am Stausee waren neben **Schwarzhalsreiher**, **Afrikanischen Löfflern** und einigen **Nimmersatten** auch zwei **Afrikanische Habichtsadler** zum Trinken gekommen. Eine Herde Paviane trank ebenfalls. Beim Rückmarsch merkten wir, dass wir heute mehr als üblich zu Fuß unterwegs waren. In der Dämmerung fuhren wir dann zurück zum Hotel in Yabello.



Bild 20) Stausee nördlich von Yabello

21. Februar 2013

sonnig

Yabello - Awassasee

Wir starteten bereits um halb fünf von Yabello um genügend Zeit am Awassa-See zu haben. Frühstück erhielten wir zwischendurch in einem Restaurant in Yirga Chefe. Ansonsten wurde ohne größere Stopps durchgefahren, so dass wir zur Mittagszeit am Awassasee ankamen. In einem Sumpfgebiet am nördlichen See gab es viel zu sehen. Neben einigen **Limikolen** freuten wir uns über **Glockenreiher**, denen wir auch bei ihrer speziellen Jagdmethode zuschauen konnten. Neu für die Liste war auch ein Trupp **Gelbbrust-Pfeifgänse**. Dank der Vertrautheit der Vögel war ein Beobachten mit Fernglas bestens möglich. Danach ging es zum Mittagessen in einen Park neben dem Fischmarkt. Gestärkt mit Brot und Bananen erforschten wir das Gelände. Ein **Mönchskuckuck** sang im Gebüsch und konnte auch von allen gesehen werden. **Dominikanerwitwen** im Schlichtkleid suchten zusammen mit einer

Rotfuß-Atlaswitwe am Boden nach Nahrung. Im Schilfgebiet am See wurden **Purpurhühner** und **Bronzesultanshühner** entdeckt. Ein Trupp **Wellenastrilde** fraß an Seggensamen.

Danach ging es ins Hotel Zimmer beziehen und nach einer kurzen Getränkepause weiter zum Beobachten am See. Direkt vor unserer Hotelanlage des United Africa Hotels (ehemals „Wabe Shebelle 1“) schwammen einige **Afrikanische Zwergenten** und gut ein dutzend **Weißrücken-Pfeifgänse**. Ein **Wanderfalke** sorgte für Aufregung und im Rohrkolbendickicht fanden wir **Sumpfbuschsänger**, **Garten-** und **Kaprohrsänger**. Eine anschließende Exkursion in die Parkanlage führte zur Beobachtung von **Rotkehl-Wendehals** und einigen **Tarantapapageien** die in Baumhöhlen nächtigten.

22. Februar 2013

sonnig

Awassasee – Wendo Genet

Morgens starteten wir um viertel nach sechs zur Morgenexkursion. Das Tor zum See war noch verschlossen. Nachdem der Schlüssel organisiert worden war beobachteten wir am See. Es gab weitgehend das selbe Artenspektrum wie am Vortag. **Weißbürceldrosslinge** und **Mohrensumpfhühner** suchten auf dem Damm nach Nahrung. Ein vorbeifliegender Reiher wurde aufgrund seines blaugrauen Schnabels und Zügels und den blassgelben Beinen als **Küstenreiher** der weißen Morphe bestimmt. Beim Zurückgehen war das Tor wieder verschlossen und man konnte niemanden zum Öffnen bewegen. So setzten wir unseren Rundgang um das Hotel fort. An feuchten Stellen wuchs zahlreich Knöterich und an dessen Samen waren zahlreiche **Dünnschnabelgirlitze**, **Tarantapapageien** und auch einige **Kuckucksfinken**. In den angrenzenden Akazien fanden wir dann auch die Zielart des Morgens. Ein **Stammsteiger** suchte nach Baumläuferart nach Nahrung. An der Hauptstraße brüteten dann zahlreiche **Marabus** und fünf **Rötelpelikane** saßen im Baum.



Bild 21) Awassasee

Nach dem Frühstück fuhren wir um zehn vor neun zum Fischmarkt. Der Vogelandrang hielt sich in Grenzen. Dennoch waren schöne Beobachtungen von **Goliathreiher**, **Lachseeschwalben** und einem **Glockenreiher** möglich. Anschließend ging es nochmals zur nördlichen Stelle, wo in der Sumpfwiese ein Paar **Sattelstörche** stand. Am See waren gut zweihundert **Marabus** und auch die Nilpferde lagen wieder zwischen den Seggen. Nachdem nichts Neues gefunden werden konnte ging es nach Wendo Genet. Auf dem Weg dorthin stoppten wir wegen einem **Schopfadler** der auf dem Masten saß. Vor dem Mittagessen besuchten wir noch die Forstuniversität. In einer Eukalyptusaufforstung wurde der dort ansässige **Blassuhu** gefunden. Anschließend ging es entlang eines Wassergrabens in den

Wald. Zahlreiche neue Arten wurden gefunden. So ließen sich **Schuppenfrankoline**, zwei der endemischen **Schoapapageien**, **Wald-** und **Rotschulter-Raupenfresser** und auch **Mönchspirole** zum Teil recht gut beobachten. Nach dem Mittagsspicknick fuhren wir zum Hotel, wo wir bis drei Uhr eine Mittagspause einlegten. Dann ging es auf Exkursion. Die leichte Wanderung wurde dann doch etwas anspruchsvoller, war jedoch für die ganze Gruppe zu bewältigen und wurde mit schönen Entdeckungen belohnt. So gab es einen **Silberadler** (der für konträre Diskussionen sorgte) und einen **Bandschlangennadler**. Die Finkenliste wurde um **Dunkelamaranten** ergänzt. Außerdem wurde auch ein **Graubauch-Laubpicker** schön gesehen. Endlich gab es auch einmal kooperative **Weißohrturakos**, die sich bestens beobachten ließen. Auch **Wellen-** und **Doppelzahn-Bartvögel** wurden zusammen mit einer **Waliataube** in einem Feigenbaum fressend angetroffen. Gegen sechs waren wir dann wieder am Hotel. Um halb acht wurde dann zu Abend gegessen.

23. Februar 2013 morgens stark windig, sonnig, im Rift Valley staubverhangene Luft
Wendo Genet – Addis Abeba

Morgens um sechs Uhr trafen wir uns zur Morgenexkursion am Hotel. Wir wollten noch einmal versuchen den Wacholderspecht und den Riesenfischer zu finden. Starker Wind, der zudem den Staub von der Straße aufwirbelte machte unsere Bemühungen zunichte. Wir beobachteten immerhin einige **Tarantapapageien**, einen **Zwergsperber** und im Bad noch schön den **Kobalteisvogel**. Nach dem Frühstück ging es dann wieder auf das Universitätsgelände, auf dem es noch naturnahe Waldbereiche gibt. Die Beobachten war etwas mühsam, aber brachte einige interessante Arten. Drei **Raupenfresserarten**, **Lappenschnäpper**, ein überfliegender **Zimtroller** und **Zimttaube** wurden gesehen. Für die, denen die Wanderung zu anstrengend wurde, entdeckte Selale noch zwei **Wacholderspechte** in einem Baum, die beim Eintreffen der restlichen Teilnehmer aber schon wieder in der Weite des Waldes verschwunden war. Dafür saßen kurz darauf noch einmal zwei **Schoapapageien** und eine **Oliventaube** im Baum.



Bild 22) Sumpfbereich vor dem Ziway-See

Mit zwei Stopps, einer am Ziway-See und einer am Cheleleke-See, fuhren wir zurück nach Addis Abeba. An neuen Arten wurden nur die **Reiherente** gefunden. Aber es gab insgesamt noch einmal viele Vögel unter besten Beobachtungsbedingungen. Ein Auto fuhr zum Souvenirkaufen ohne Stopp am Cheleleke-See weiter. Der Rest erreichte gegen sechs Uhr abends das Hotel Ghion in großzügiger Gartenanlage in Addis Abeba. Vor dem Hotel wurde dann noch das obligatorische Gruppenfoto angefertigt und wir verabschiedeten uns von den

Fahrern, die uns mit ihrer freundlichen, zuvorkommenden Art eine angenehme komfortable Reise beschert hatten.

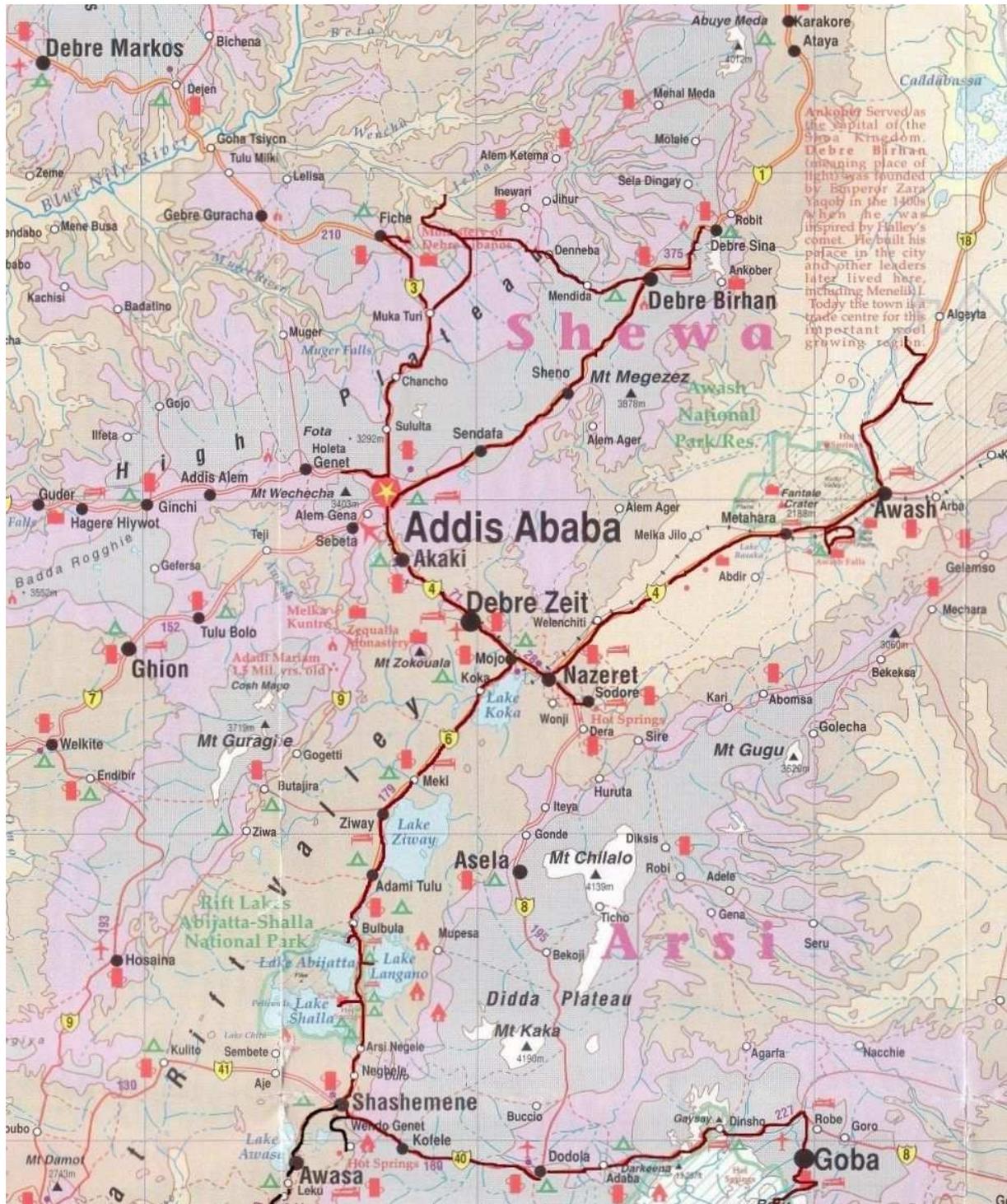
24. Februar 2013

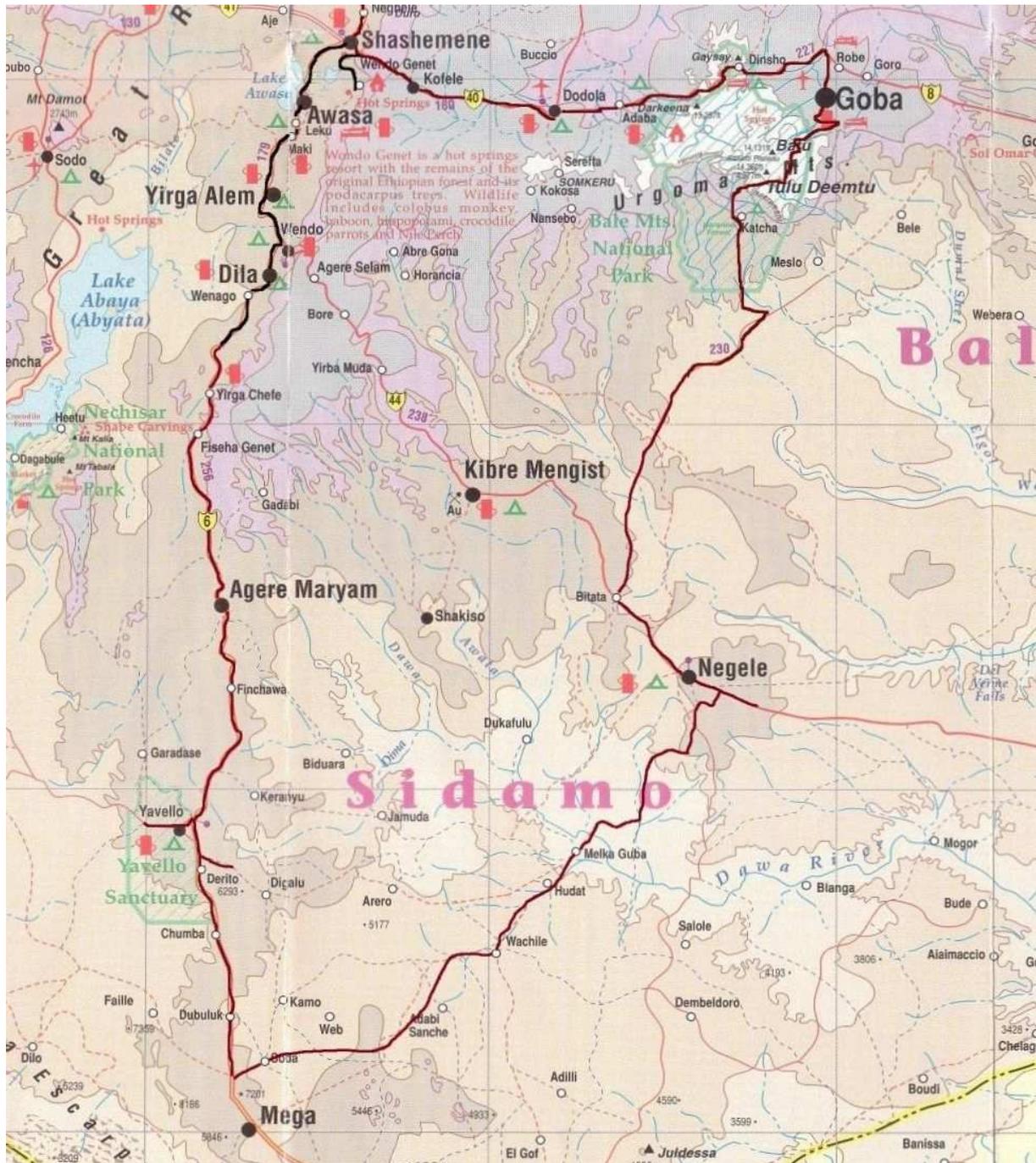
sonnig

Rückflug Addis Abeba - Frankfurt

Morgens um halb sieben frühstückten wir und wurden um halb acht von Adane und Selale abgeholt und zum Flughafen gebracht. Einchecken und Passkontrolle verliefen problemlos. Der Flieger hatte wegen Anschlussreisender aus Tansania eine knappe Stunde Verspätung. Bis Frankfurt hatten wir wieder einiges an Zeit aufgeholt, die wir allerdings dann wieder am Gepäckband verbringen durften. Aber alle erhielten ihr Gepäck und ihre Anschlüsse und so ging eine sehr schöne Reise mit vielen bleibenden Eindrücken zu Ende.

2. Reiseroute - Kartenansicht





3. Vögel – Artenliste tabellarisch

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
	120	127	129	117	107	102	158	133	109	70	87	118	99	115	129	146	157	155	508
Strauß (<i>Struthio camelus</i>) Ostrich								3	3										2
Somalistrauß (<i>Strutio molybdophanes</i>) Somali Ostrich						1		5	2										3
Rosapelikan (<i>Pelecanus onocrotalus</i>) Great White Pelican							30										1	5	3
Rötelpelikan (<i>Pelecanus rufescens</i>) Pink-backed Pelican			2	1			1							8	2	5			6
Haubentaucher (<i>Podiceps cristatus</i>) Great Crested Grebe			1															2	2
Schwarzhalstaucher (<i>Podiceps nigricollis</i>) Black-necked Grebe								300											1
Zwergtaucher (<i>Tachybaptus ruficollis</i>) Little Grebe	10	4	50				10	500	4			1	7			100	100	200	11
Afrik. Schlangenhalsvogel (<i>Anhinga rufa</i>) African Darter	1			1			5									2	3		5
Riedscharbe (<i>Phalacrocorax africanus</i>) Long-tailed Cormorant	3			5			30	1	1							40	30	10	8
Weißbrustkormoran (<i>Phalacrocorax lucidus</i>) Great Cormorant	5	1					5	40								20	30	5	7
Nachtreiher (<i>Nycticorax nycticorax</i>) Black-crowned Night-Heron																	1		1
Rallenreiher (<i>Ardeola ralloides</i>) Squacco Heron		1					4									10	20	1	5
Kuhreiher (<i>Bubulcus ibis</i>) Cattle Egret	20	20	20			10	15					3				20	20	5	9
Mangrovereiher (<i>Butorides striatus</i>) Striated Heron				1	3														2
Silberreiher (<i>Casmerodius albus</i>) Great Egret				1			1	1								5	5	5	6
Seidenreiher (<i>Egretta garzetta</i>) Little Egret				1			5	2								5	10	5	6
Mittelreiher (<i>Mesophoyx intermedia</i>) Intermediate Egret	1													1	1	4			4
Graureiher (<i>Ardea cinerea</i>) Grey Heron	1	5	5	3	1		3	2						2		2	3		10
Goliathreiher (<i>Ardea goliath</i>) Goliath Heron							2										1	1	3
Schwarzhalsreiher (<i>Ardea melanocephala</i>) Black-headed Heron							1							8	2		1		4
Glockenreiher (<i>Egretta ardesiaca</i>) Black Heron															3	3			2
Küstenreiher (<i>Egretta gularis</i>) Western Reef-Egret																1			1
Weißstorch (<i>Ciconia ciconia</i>) White Stork						15	4		40			10							4
Nimmersatt (<i>Mycteria ibis</i>) Yellow-billed Stork		3	2		1		10		3					10				1	7
Hammerkopf (<i>Scopus umbretta</i>) Hamerkop	1	2	3	2	3		25	1	1					2	2	5	30	30	13
Abdimstorch (<i>Ciconia abdimii</i>) Abdim's Stork						2			15			8		1				1	5
Wollhalsstorch (<i>Ciconia episcopus</i>) Woolly-necked Stork		3																	1
Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>) Black Stork	1	1																	2

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Sattelstorch (<i>Ephippiorhynchus senegalensis</i>) Saddle-billed Stork																	2		1
Marabu (<i>Leptoptilos crumeniferus</i>) Marabou Stork			30	15			100	10							1	200	400	400	8
Klunkeribis (<i>Bostrychia carunculata</i>) Wattled Ibis	40	20	20						100	70						30		15	7
Hagedasch (<i>Bostrychia hagedash</i>) Hadada Ibis	2		4	5	2			3							4	10		5	8
Sichler (<i>Plegadis falcinellus</i>) Glossy Ibis	1		1				5								1	2	3	5	7
Heiliger Ibis (<i>Threskiornis aethiopicus</i>) Sacred Ibis	15	8	20	5			40	30	80	1		25	2			100	80	50	13
Zwergflamingo (<i>Phoenicopterus minor</i>) Lesser Flamingo			200					3000	3000										3
Rosaflamingo (<i>Phoenicopterus ruber</i>) Greater Flamingo			400					1000	1000										4
Afrikanischer Löffler (<i>Platalea alba</i>) African Spoonbill	5						5						3		1			1	5
Nilgans (<i>Alopochen aegyptiacus</i>) Egyptian Goose	150	8	200		3		80	10	10				100	4	8	100	100	500	13
Blaufügelgans (<i>Cyanochen cyanopterus</i>) Blue-winged Goose	5	10	10						15	2									5
Sporngans (<i>Plectropterus gambensis</i>) Spur-winged Goose			20				20									10	5	100	5
Glanzente (<i>Sarkidiornis melanotos</i>) Comb Duck							10						5					15	3
Gelbbrust-Pfeifgans (<i>Dendrocygna bicolor</i>) Fulvous Whistling-Duck																8			1
Witwenpfeifgans (<i>Dendrocygna viduata</i>) White-faced Whistling-Duck							40										15	200	3
Afrikanische Zwergente (<i>Nettapus auritus</i>) African Pygmy-goose							4									30	30		3
Rostgans (<i>Tadorna ferruginea</i>) Ruddy Shelduck										2	2								2
Fahlente (<i>Anas capensis</i>) Cape Teal								2											1
Rotschnabelente (<i>Anas erythrorhyncha</i>) Red-billed Duck							10									20	10	2	4
Hottentottenente (<i>Anas hottentota</i>) Hottentot Teal							30									15	20	20	4
Weißrücken-Pfeifgans (<i>Thalassornis leuconotus</i>) White-backed Duck																15	10		2
Spießente (<i>Anas acuta</i>) Northern Pintail	10		20							1	1					1		20	6
Löffelente (<i>Anas clypeata</i>) Northern Shoveler	15		300				10	250								4	3	500	7
Schwarzente (<i>Anas sparsa</i>) African Black Duck	2																		1
Gelbschnabelente (<i>Anas undulata</i>) Yellow-billed Duck	15	3	4						8	8								2	6
Krickente (<i>Anas crecca</i>) Common Teal	15		10				5											15	4
Stockente (<i>Anas platyrhynchos</i>) Mallard	2																		1
Knäkente (<i>Anas querquedula</i>) Garganey			1				50									40	30	50	5
Reiherente (<i>Aythya fuligula</i>) Tufted Duck																		5	1
Rotaugenente (<i>Netta erythrophthalma</i>) Southern Pochard	2																		1
Gleitaar (<i>Elanus caeruleus</i>) Black-winged Kite		3	1		1	3	2		2				2	2					8

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten	
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb		
Schwarzmilan (<i>Milvus migrans</i>) Black Kite			2	3		1											1		4	
Schmarotzermilan (<i>Milvus parasitus</i>) Yellow-billed Kite	500	50	500	40		40	100	10	50	10	10	20	10	10	5	200	40	100	17	
Sekretär (<i>Sagittarius serpentarius</i>) Secretarybird						2								1					2	
Bartgeier (<i>Gypaetus barbatus</i>) Lammergeier	1	1	1							1	3								5	
Schreiseeadler (<i>Haliaeetus vocifer</i>) African Fish-Eagle			2	2	1		10	2	1							10	6	5	9	
Kappengeier (<i>Necrosyrtes monachus</i>) Hooded Vulture	30	10	100	10		15	30	5	40	10	3	30	30	20	10	50	20	40	17	
Schmutzgeier (<i>Neophron percnopterus</i>) Egyptian Vulture		1		1	3	10	5												5	
Ohrengeier (<i>Torgos tracheliotus</i>) Lappet-faced Vulture	3	2	5									2							4	
Wollkopfgeier (<i>Trigonoceps occipitalis</i>) White-headed Vulture									1		2	2							3	
Weißrückengeier (<i>Gyps africanus</i>) White-backed Vulture	6	10	30	5		1	30		3	1	5	5		4		5	4	20	14	
Sperbergeier (<i>Gyps rueppellii</i>) Rueppell's Griffon	3	5	1			1	20	1	1										8	
Bandschlangenadler (<i>Circaetus cinerascens</i>) Banded Snake-Eagle																	1		1	
Einfarb-Schlangenadler (<i>Circaetus cinereus</i>) Brown Snake-Eagle		2	1									1		2					4	
Schlangenadler (<i>Circaetus gallicus</i>) Short-toed Snake-Eagle				2			2												2	
Schwarzbrust-Schlangenadler (<i>Circaetus pectoralis</i>) Black-chested Snake-Eagle												3	2			1			3	
Rohrweihe (<i>Circus aeruginosus</i>) Western Marsh-Harrier						2	2	3			1								4	
Steppenweihe (<i>Circus macrourus</i>) Pallid Harrier		2	1		1	5	1		3	1	1			1				1	10	
Wiesenweihe (<i>Circus pygargus</i>) Montagu's Harrier		1	1		1	7	1	1	1				1						8	
Graubürzel-Singhabicht (<i>Melierax metabates</i>) Dark Chanting-Goshawk		1	3	10	6	10	5	2											3	8
Weißbürzel-Singhabicht (<i>Melierax poliopterus</i>) Eastern Chanting-Goshawk												3		10	3				3	
Gabarhabicht (<i>Micronisus gabar</i>) Gabar Goshawk								2											1	
Kurzfangsperber (<i>Accipiter brevipes</i>) Levant Sparrowhawk				1															1	
Zwergsperber (<i>Accipiter minullus</i>) Little Sparrowhawk				1	1							1		1				1	5	
Rotbauchspereber (<i>Accipiter rufiventris</i>) Rufous-chested Sparrowhawk	1																		1	
Mohrenhabicht (<i>Accipiter melanoleucus</i>) Black Goshawk											1								1	
Kuckucksweih (<i>Aviceda cuculoides</i>) African Baza																	?		0	
Höhlenweihe (<i>Polyboroides typus</i>) African Harrier-Hawk							1	4	2			1							4	
Augurbussard (<i>Buteo augur</i>) Augur Buzzard	20	10	20	1					10	30	20	1				3	1	3	11	

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Mäusebussard (<i>Buteo buteo</i>) Common Buzzard			1			1			2								1		4
Bergbussard (<i>Buteo oreophilus</i>) Mountain Buzzard									?									?	0
Schelladler (<i>Aquila clanga</i>) Greater Spotted Eagle								1											1
Schreiadler (<i>Aquila pomarina</i>) Lesser Spotted Eagle										1									1
Steppenadler (<i>Aquila nipalensis</i>) Steppe Eagle		?	2				1	2		10	5								5
Raubadler (<i>Aquila rapax</i>) Tawny Eagle	2	5	25	3	4	4	4	2	4	3	2	2	2	6	2			2	16
Silberadler (<i>Aquila wahlbergi</i>) Wahlberg's Eagle	?																1		1
Fleckenadler (<i>Hieraaetus ayresii</i>) Ayres's Hawk-Eagle										1	3					1			3
Zwergadler (<i>Hieraaetus pennatus</i>) Booted Eagle		2														1			2
Afrikanischer Habichtsadler (<i>Hieraaetus spilogaster</i>) African Hawk-Eagle														1	2				2
Schopfadler (<i>Lophaetus occipitalis</i>) Long-crested Eagle							1	1	1								3		4
Gaukler (<i>Terathopus ecaudatus</i>) Bateleur					1	3						1		2	2				5
Kaffernadler (<i>Aquila verreauxii</i>) Verreaux's Eagle		1	2								1								3
Kampfadler (<i>Polemaetus bellicosus</i>) Martial Eagle							1					4		2					3
Kronenadler (<i>Stephanoaetus coronatus</i>) Crowned Hawk-Eagle											1								1
Fuchsfalke (<i>Falco alopex</i>) Fox Kestrel		1																	1
Rötelfalke (<i>Falco naumanni</i>) Lesser Kestrel		15	10	1					15				40						5
Turmfalke (<i>Falco tinnunculus</i>) Common Kestrel	2	5	3		2	2	1	1	5	2	1	2	1	5	1		1	1	16
Graufalke (<i>Falco ardosiaecus</i>) Grey Kestrel														1					1
Halsband-Zwergfalke (<i>Polihierax semitorquatus</i>) Pygmy Falcon				2										3	1				3
Lannerfalke (<i>Falco biarmicus</i>) Lanner Falcon		1	?			1			2	2	4								5
Wanderfalke (<i>Falco peregrinus</i>) Peregrine Falcon			?			3				1						1			3
Geierperlhuhn (<i>Acryllium vulturinum</i>) Vulturine Guineafowl														150					1
Schopffrankolin (<i>Francolinus sephaena</i>) Crested Francolin					10			15					2	3	3				5
Helmpferlhuhn (<i>Numida meleagris</i>) Helmeted Guineafowl				80	140		100	40											4
Felsenhenne (<i>Ptilopachus petrosus</i>) Stone Partridge		?																	0
Braunnackenfrankolin (<i>Francolinus castaneicollis</i>) Chestnut-naped Francolin			1								1	15	5						4
Erckelfrankolin (<i>Francolinus erckelii</i>) Erckel's Francolin		12	1																2
Harwoodfrankolin (<i>Francolinus harwoodi</i>) Harwood's Francolin		2																	1
Schuppenfrankolin (<i>Francolinus squamatus</i>) Scaly Francolin																	2	4	2

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Gelbkehlfrankolin (<i>Francolinus leucoscepus</i>) Yellow-necked Spurfowl														5					1
Mohrenralle (<i>Amaurornis flavirostra</i>) Black Crake							1									10	15		3
Bronzesultanshuhn (<i>Porphyrio alleni</i>) Allen's Gallinule																2			1
Purpurhuhn (<i>Porphyrio porphyrio</i>) Purple Swampphen																2			1
Rougetralle (<i>Rougetius rougetii</i>) Rouget's Rail		1								7	1					10			4
Kammlässhuhn (<i>Fulica cristata</i>) Red-knobbed Coot			6				2	40	10							200	200		6
Teichhuhn (<i>Gallinula chloropus</i>) Common Moorhen							15									5	10	10	4
Kronenkranich (<i>Balearica pavonina</i>) Black Crowned-Crane	5		1																2
Kranich (<i>Grus grus</i>) Common Crane	2	15	500					45										500	5
Arabertrappe (<i>Ardeotis arabs</i>) Arabian Bustard						2													1
Riesentrappe (<i>Ardeotis kori</i>) Kori Bustard					2								2	3					3
Oustaletrappe (<i>Eupodotis gindiana</i>) Buff-crested Bustard				1	3	1								4					4
Senegaltrappe (<i>Eupodotis senegalensis</i>) White-bellied Bustard					4	1													2
Schwarzbauchtrappe (<i>Eupodotis melanogaster</i>) Black-bellied Bustard					1							1							2
Blaustirn-Blatthühnchen (<i>Actophilornis africanus</i>) African Jacana							15									30	50	4	4
Zwergblatthühnchen (<i>Microparra capensis</i>) Lesser Jacana							6									2		6	3
Stelzenläufer (<i>Himantopus himantopus</i>) Black-winged Stilt	1		1				15									5	10	80	6
Säbelschnäbler (<i>Recurvirostra avosetta</i>) Pied Avocet			20					1000										40	3
Kaptriel (<i>Burhinus capensis</i>) Spotted Thick-knee						2													1
Triel (<i>Burhinus oedicnemus</i>) Eurasian Thick-knee													1						1
Senegaltriel (<i>Burhinus senegalensis</i>) Senegal Thick-knee		1	2				4												3
Temminckrennvogel (<i>Cursorius temminckii</i>) Temminck's Courser													2						1
Bindenrennvogel (<i>Rhinoptilus cinctus</i>) Three-banded Courser						tot													0
Doppelband-Rennvogel (<i>Rhinoptilus africanus</i>) Double-banded Courser						2													1
Rotflügel-Brachschwalbe (<i>Glareola pratincola</i>) Collared Pratincole							1											5	2
Hirtenregenpfeifer (<i>Charadrius pecuarius</i>) Kittlitz's Plover							2	50										5	3
Dreiband-Regenpfeifer (<i>Charadrius tricollaris</i>) Three-banded Plover	5			1			2									2	2	3	6
Flußregenpfeifer (<i>Charadrius dubius</i>) Little Ringed Plover							10						3			20	10	20	5
Sandregenpfeifer (<i>Charadrius hiaticula</i>) Common Ringed Plover							6	10								5	5	10	5

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Spornkiebitz (<i>Vanellus spinosus</i>) Spur-winged Lapwing	5	10	15	5	4	10	20	30	15			8		1	20	20	30	14	
Kronenkiebitz (<i>Vanellus coronatus</i>) Crowned Lapwing						2		6					20		3			4	
Schwarzflügelkiebitz (<i>Vanellus melanopterus</i>) Black-winged Lapwing	10								30				10					3	
Schwarzschofpkiebitz (<i>Vanellus tectus</i>) Black-headed Lapwing		3				4												2	
Kampfläufer (<i>Philomachus pugnax</i>) Ruff	20	1	50				150	####	4							40	150	200	9
Flußuferläufer (<i>Tringa hypoleucos</i>) Common Sandpiper	10	3		2	3		5	20	1	2		1	5	1	5	10	5	10	15
Bruchwasserläufer (<i>Tringa glareola</i>) Wood Sandpiper	5	2	1			1	30		1				8		3	10	5	15	11
Waldwasserläufer (<i>Tringa ochropus</i>) Green Sandpiper	1	3			2				1	1	1	1							7
Dunkler Wasserläufer (<i>Tringa erythropus</i>) Spotted Redshank	1																		1
Grünschenkel (<i>Tringa nebularia</i>) Common Greenshank	2	2						1	1						2	3		1	7
Teichwasserläufer (<i>Tringa stagnatilis</i>) Marsh Sandpiper	2		2				5									3	2	4	6
Zwergstrandläufer (<i>Calidris minuta</i>) Little Stint	10		50				5	200					4			10	10	40	8
Temminckstrandläufer (<i>Calidris temminckii</i>) Temminck's Stint							20									1	1	5	4
Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>) Black-tailed Godwit	4		150				5									30	15	30	6
Bekassine (<i>Gallinago gallinago</i>) Common Snipe	5						2									3		5	4
Afrikanische Bekassine (<i>Gallinago nigripennis</i>) African Snipe	1									3									2
Graukopfmöwe (<i>Larus cirrocephalus</i>) Grey-headed Gull							8	30	3							2	15	1	6
Lachmöwe (<i>Larus ridibundus</i>) Common Black-headed Gull	3						20	20								20	5		5
Heringsmöwe (<i>Larus fuscus</i>) Lesser Black-backed Gull								20											1
Tundramöwe (<i>Larus heuglini</i>) Heuglin's Gull								4											1
Fischmöwe (<i>Larus ichthyaetus</i>) Great Black-headed Gull								3											1
Lachseeschwalbe (<i>Sterna nilotica</i>) Gull-billed Tern				3			1									1	10	80	5
Weißbart-Seeschwalbe (<i>Chlidonias hybridus</i>) Whiskered Tern							10											1	2
Weißflügel-Seeschwalbe (<i>Chlidonias leucopterus</i>) White-winged Tern				5			10	20							2	40	100	80	7
Braunbauch-Flughuhn (<i>Pterocles exustus</i>) Chestnut-bellied Sandgrouse						20									5				2
Wellenflughuhn (<i>Pterocles lichtensteinii</i>) Lichtenstein's Sandgrouse						4													1
Waaliataube (<i>Treeron waalia</i>) Bruce's Green-Pigeon	2			1			6					30					3		5
Weißringtaube (<i>Columba albitorques</i>) White-collared Pigeon	100	250	100						150	1	20								6
Oliventaube (<i>Columba arquatrix</i>) African Olive-Pigeon											40							1	2

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Guineataube (<i>Columba guinea</i>) Speckled Pigeon	30	30	40	20	2	30	30	15	40	5	10		30	10	30	50	10	50	17
Straßentaube (<i>Columba livia f. domestica</i>) Rock Pigeon			20			5			5					3				2	5
Kaptäubchen (<i>Oena capensis</i>) Namaqua Dove		3	5	20	15	500	20	5	1			2	3		1			10	12
Stahlflecktaube (<i>Turtur afer</i>) Blue-spotted Wood-Dove									1							3	3		3
Bronzeflecktaube (<i>Turtur chalcospilos</i>) Emerald-spotted Wood-Dove												3		5	2				3
Tamburintaube (<i>Turtur tympanistria</i>) Tambourine Dove					1						15	5	1	3			5	5	7
Gurrtube (<i>Streptopelia capicola</i>) Ring-necked Dove						7		3				2	5	100	20				6
Brillentaube (<i>Streptopelia decipiens</i>) Mourning Collared-Dove			3	4	10	5	10	50	20			10			5	20	10	5	12
Lachtaube (<i>Streptopelia roseogrisea</i>) African Collared-Dove						10													1
Halbmondtube (<i>Streptopelia semitorquata</i>) Red-eyed Dove	5		10	10	5		10	1			15	20	10		10	30	20	20	13
Röteltaube (<i>Streptopelia vinacea</i>) Vinaceous Dove		4																	1
Zimttaube (<i>Aplopelia larvata</i>) Lemon Dove	1										1						3	3	4
Trauertureltaube (<i>Streptopelia lugens</i>) Dusky Turtle-Dove	150	40	40						40	40	20					10		1	8
Reichenowtaube (<i>Streptopelia reichenowi</i>) White-winged Collared-Dove														2					1
Palmtaube (<i>Streptopelia senegalensis</i>) Laughing Dove		50	30	15	15	50	50	50	40			20	20	20	10	10	10	10	15
Tureltaube (<i>Streptopelia turtur</i>) European Turtle-Dove						1													1
Tarantapapagei (<i>Agapornis taranta</i>) Black-winged Lovebird			5	4				10			2					10	35	20	7
Schoapapagei (<i>Poicephalus flavifrons</i>) Yellow-fronted Parrot																	2	2	2
Rotbauch-Mohrenkopf (<i>Poicephalus rufiventris</i>) Red-bellied Parrot					2							5	2	6	3				5
Weißbauch-Lärmvogel (<i>Corythaixoides leucogaster</i>) White-bellied Go-away-bird				3	6		1	4				10	3	15	10			1	9
Nacktkehl-Lärmvogel (<i>Corythaixoides personata</i>) Bare-faced Go-away-bird															3				1
Bindenlärmvogel (<i>Crinifer zonurus</i>) Eastern Grey Plantain-eater			2	5	2														3
Weißohrturako (<i>Tauraco leucotis</i>) White-cheeked Turaco	4									3	3				2		5	1	6
Ruspoliturako (<i>Tauraco ruspolii</i>) Ruspoli's Turaco												8							1
Häherkuckuck (<i>Clamator glandarius</i>) Great Spotted Cuckoo													1	1					2
Einsiedlerkuckuck (<i>Cuculus solitarius</i>) Red-chested Cuckoo								SO			6								1
Goldkuckuck (<i>Chrysococcyx caprius</i>) Dideric Cuckoo							1					1							2
Smaragdkuckuck (<i>Chrysococcyx cupreus</i>) African Emerald Cuckoo											1								1
Mönchskuckuck (<i>Centropus monachus</i>) Blue-headed Coucal																2	3		2

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Weißbrauenkuckuck/Tiputip (<i>Centropus superciliosus</i>) White-browed Coucal				1			1					1	1						4
Afrika-Waldohreule (<i>Asio abyssinicus</i>) African Long-eared Owl									1										1
Afrikanischer Waldkauz (<i>Strix woodfordii</i>) African Wood-Owl									1										1
Afrika-Zwergohreule (<i>Otus senegalensis</i>) African Scops-Owl			3	1	1														3
Kapuhu (<i>Bubo capensis</i>) Cape Eagle-Owl			1						2	1									3
Grauhu (<i>Bubo cinerascens</i>) Greyish Eagle-Owl								1	1										2
Blaßuhu (<i>Bubo lacteus</i>) Verreaux's Eagle-Owl																	1		1
Kurzschleppen-Nachtschwalbe (<i>Caprimulgus clarus</i>) Slender-tailed Nightjar				1		1		2											3
Höhennachtschwalbe (<i>Caprimulgus poliocephalus</i>) Montane Nightjar	1																		1
Fleckennachtschwalbe (<i>Caprimulgus tristigma</i>) Freckled Nightjar								1											1
Haussegler (<i>Apus affinis</i>) Little Swift						20													1
Schuppensegler (<i>Tachymarptis aequatorialis</i>) Mottled Swift																		4	1
Alpensegler (<i>Tachymarptis melba</i>) Alpine Swift										70	70							10	3
Braunsegler (<i>Apus niansae</i>) Nyanza Swift		10						15							40			3	4
Palmensegler (<i>Cypsiurus parvus</i>) African Palm-Swift			2				3												2
Narinatrogon (<i>Apaloderma narina</i>) Narina Trogon												1					1		2
Braunflügel-Mausvogel (<i>Colius striatus</i>) Speckled Mousebird		8	10	5	8		5	20	3	3	2	5			15	30	30	10	14
Blaunacken-Mausvogel (<i>Urocolius macrourus</i>) Blue-naped Mousebird			20	1	1	3	10						1		10				7
Graufischer (<i>Ceryle rudis</i>) Pied Kingfisher	1	7			1		5	2	1							40	30	2	9
Graukopfliest (<i>Halcyon leucocephala</i>) Grey-headed Kingfisher												7		2					2
Senegalliest (<i>Halcyon senegalensis</i>) Woodland Kingfisher				1	5		1									5	2	2	6
Haubenzwergfischer (<i>Alcedo cristata</i>) Malachite Kingfisher		1				1	5									30	20	3	6
Kobalteisvogel (<i>Alcedo semitorquata</i>) Half-collared Kingfisher	1																1	1	3
Streifenliest (<i>Halcyon chelicuti</i>) Striped Kingfisher					3														1
Natalzwerfischer (<i>Ispidina picta</i>) African Pygmy-Kingfisher					1							1					1		3
Zwergspint (<i>Merops pusillus</i>) Little Bee-eater		1	1	2		1		1						2	2			4	8
Blaubrustspint (<i>Merops variegatus</i>) Blue-breasted Bee-eater	2	4	2	4	2	6	8	6				2		4			10	2	12
Blauwangenspint (<i>Merops persicus</i>) Blue-cheeked Bee-eater							6												1

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Strichelracke (<i>Coracias noevia</i>) Rufous-crowned Roller				1		2						1	1	4	2				6
Zimtroller (<i>Eurystomus glaucurus</i>) Broad-billed Roller																	1	1	2
Scharlachspint (<i>Merops nubicus</i>) Northern Carmine Bee-eater				20		6	1		3			5				3	10	20	8
Senegalracke (<i>Coracias abyssinica</i>) Abyssinian Roller		3			4	6	5	1						1				3	7
Gabelracke (<i>Coracias caudata</i>) Lilac-breasted Roller									2			2	4	1	3		1		6
Schwarzschnabel-Baumhopf (<i>Phoeniculus somaliensis</i>) Black-billed Woodhoopoe							3	12				15	4	9	4				6
Mohrensichelhopf (<i>Rhinopomastus aterrimus</i>) Black Scimitar-bill												1							1
Goldschnabelhopf (<i>Rhinopomastus minor</i>) Abyssinian Scimitar-bill				1		3							1	1					4
Wiedehopf (<i>Upupa epops</i>) Eurasian Hoopoe		1	1	2	1	12	1	10	1				3	1	2			2	12
Von-der-Decken-Toko (<i>Tockus deckeni</i>) Von der Decken's Hornbill					2	1		4	3			10		10	1				7
Rotschnabeltoko (<i>Tockus erythrorhynchus</i>) Red-billed Hornbill				1	2	2		3				8	2	50	1				8
Östlicher Gelbschnabeltoko (<i>Tockus flavirostris</i>) Eastern Yellow-billed Hornbill					2	2								6	1				4
Hemprichtoko (<i>Tockus hemprichii</i>) Hemprich's Hornbill	4	5																	2
Sudanhornrabe (<i>Bucorvus abyssinicus</i>) Abyssinian Ground-Hornbill				1	3										2		1	3	5
Silberwangen-Hornvogel (<i>Ceratogymna brevis</i>) Silvery-cheeked Hornbill											15					15	15	20	4
Grautoko (<i>Tockus nasutus</i>) African Grey Hornbill		2	2	1	4		2		2			2	2	4					9
Purpurmasken-Bartvogel (<i>Lybius guifsobalito</i>) Black-billed Barbet		2	1	5	3			1				4							6
Gelbstirn-Bartvogel (<i>Pogoniulus chrysoconus</i>) Yellow-fronted Tinkerbird																	2	1	2
Feuerstirn-Bartvogel (<i>Pogoniulus pusillus</i>) Red-fronted Tinkerbird		1										8			2	1			4
Diadembartvogel/Roststirn-Bartvogel (<i>Tricholaema diademata</i>) Red-fronted Barbet								2							2				2
Schwarzkopf-Bartvogel (<i>Tricholaema melanocephala</i>) Black-throated Barbet						1								3	3				3
Doppelzahn-Bartvogel (<i>Lybius bidentatus</i>) Double-toothed Barbet												5					3	2	3
Wellenbartvogel (<i>Lybius undatus</i>) Banded Barbet	1																1		2
Ohrfleck-Bartvogel (<i>Trachyphonus darnaudii</i>) D'Arnaud's Barbet															10				1
Flammenkopf-Bartvogel (<i>Trachyphonus erythrocephalus</i>) Red-and-yellow Barbet												15	4	2	1				4

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Perlenbartvogel (<i>Trachyphonus margaritatus</i>) Yellow-breasted Barbet							2												1
Schwarzkehl-Honiganzeiger (<i>Indicator indicator</i>) Greater Honeyguide								1				1			1				3
Nasenstreif-Honiganzeiger (<i>Indicator minor</i>) Lesser Honeyguide								1			1								2
Graubauch-Laupicker (<i>Prodotiscus zambesiae</i>) Green-backed Honeyguide																	2	1	2
Nubierspecht/Drosselspecht (<i>Campethera nubica</i>) Nubian Woodpecker				3	3	1	1	2		1		6	3		4	5			10
Namaspecht (<i>Dendropicos namaquus</i>) Bearded Woodpecker				2				1											2
Rotkehl-Wendehals (<i>Jynx ruficollis</i>) Rufous-necked Wryneck						?		2								1			2
Wendehals (<i>Jynx torquilla</i>) Eurasian Wryneck						?	1						1		1	1			4
Wacholderspecht (<i>Dendropicos abyssinicus</i>) Abyssinian Woodpecker																		1	1
Kardinalspecht (<i>Dendropicos fuscescens</i>) Cardinal Woodpecker					1			1				1			1				4
Graukopfspecht (<i>Dendropicos spodocephalus</i>) Grey-headed Woodpecker	1			1	2		2				1					6	4	1	8
Riesenerleche (<i>Mirafra hypermetra</i>) Red-winged Lark							3												1
Fuchslerche (<i>Calendulauda alopex</i>) Foxy Lark															1	1			2
Buschlerche (<i>Mirafra cantillans</i>) Singing Lark					4	2													2
Gillettlerche (<i>Mirafra gilletti</i>) Gillett's Lark					5								1						2
Sidamospornlerche (<i>Heteromirafra sidamoensis</i>) Sidamo Lark													2						1
Erlangerlerche (<i>Calandrella erlangeri</i>) Erlanger's Lark	6																		1
Somalia-Kurzzechenlerche/Bensonlerche (<i>Calandrella somalica</i>) Rufous Short-toed Lark													10						1
Theklalerche (<i>Galerida theklae</i>) Thekla Lark	15	5	5						3	30	15								6
Weißwangenerleche (<i>Eremopterix leucotis</i>) Chestnut-backed Sparrow-Lark				2		20	5												3
Harlekinlerche (<i>Eremopterix signata</i>) Chestnut-headed Sparrow-Lark						1													1
Mehlschwalbe (<i>Delichon urbica</i>) Northern House-Martin		20											4		2				3
Steinschwalbe (<i>Hirundo fuligula</i>) Rock Martin		50	5						5	3	3	5					5		7
Braunkehl-Uferschwalbe (<i>Riparia paludicola</i>) Plain Martin	15	20					5	20	10							1	2	4	8
Uferschwalbe (<i>Riparia riparia</i>) Sand Martin			1			30	40	50								5		10	6

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Maidenschwalbe (<i>Hirundo abyssinica</i>) Lesser Striped-Swallow													2		4				2
Rötelschwalbe (<i>Hirundo daurica</i>) Red-rumped Swallow	6	10			5	20					2								5
Weißschwanz-/Bensonschwalbe (<i>Hirundo megaensis</i>) White-tailed Swallow															10				1
Fahlkehlschwalbe (<i>Hirundo aethiopica</i>) Ethiopian Swallow			1				4					4	10	10		3			6
Rauchschwalbe (<i>Hirundo rustica</i>) Barn Swallow	1	4	10	40	30	20	30	20	3			5	1000	5	2	200	300	200	16
Rotkappenschwalbe (<i>Hirundo smithii</i>) Wire-tailed Swallow		12					2												2
Erzschwalbe (<i>Psalidoprocne pristoptera</i>) Blue Sawwing											10	5			10	4	30	15	6
Gebirgsstelze (<i>Motacilla cinerea</i>) Grey Wagtail	1	1									1						1	1	5
Maskenstelze (<i>Motacilla f. feldegg</i>) Maskenstelze						3	10				1		1			2	1	5	7
Thunbergschafstelze (<i>Motacilla f. thunbergi</i>) Northern Grey Wagtail							1											1	2
Schafstelze (<i>Motacilla flava</i>) Yellow Wagtail	20	50	50	30	5	30	100	150	25	1	10	1	200			100	20	20	16
Witwenstelze (<i>Motacilla aguimp</i>) African Pied Wagtail		1		2	2														3
Bachstelze (<i>Motacilla alba</i>) White Wagtail		5	1				2	4					2			2		1	7
Langschwanzstelze (<i>Motacilla clara</i>) Mountain Wagtail	2								1			2					2		4
Brachpieper (<i>Anthus campestris</i>) Tawny Pipit						2									1				2
Zimtspornpieper (<i>Anthus cinnamomeus</i>) African Pipit							2											1	2
Goldhalspieper (<i>Macronyx flavicollis</i>) Abyssinian Longclaw	3									2									2
Rotkehlpieper (<i>Anthus cervinus</i>) Red-throated Pipit	40	10	2				10		50	30	10		1		1	10		10	11
Braunrückenpieper (<i>Anthus leucophrys</i>) Plain-backed Pipit				1									15						2
Langschnabelpieper (<i>Anthus similis</i>) Long-billed Pipit								2											1
Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>) Tree Pipit											5		10	2	3				4
Mohrenraupenfresser/Kuckuckswürger (<i>Campephaga flava</i>) Black Cuckoo-shrike																		1	1
Rotschulter-Raupenfresser (<i>Campephaga phoenicea</i>) Red-shouldered Cuckoo-shrike												2					1	2	3
Waldraupenfänger (<i>Coracina caesia</i>) Grey Cuckooshrike																	4	2	2
Graubülbül (<i>Pycnonotus barbatus</i>) Garden Bulbul	10	10	5	8	10	4	10	5								15	20	15	11
Dodsonbülbül (<i>Pycnonotus dodsoni</i>) Dodson's Bulbul														2	50				2
Layarbülbül (<i>Pycnonotus tricolor</i>) Dark-capped Bulbul										20	20	30	10	5	3				6
Schillingsbülbül (<i>Phyllastrephus strepitans</i>) Northern Brownbul												15							1
Weißbrauenrötel (<i>Cossypha heuglini</i>) White-browed Robin-Chat																4	4		2

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Natalrötel (<i>Cossypha natalensis</i>) Red-capped Robin-Chat												1							1
Braunrückenrötel (<i>Cossypha semirufa</i>) Rueppell's Robin-Chat	5							1		2	2							5	5
Nachtigall (<i>Luscinia megarhynchos</i>) Common Nightingale					2		1												2
Gartenrotschwanz (<i>Phoenicurus phoenicurus</i>) Common Redstart		2		3				4								1	1		5
Heckensänger (<i>Cercotrichas galactotes</i>) Rufous-tailed Scrub-Robin					1														1
Weißbrauen-Heckensänger (<i>Cercotrichas leucophrys</i>) Red-backed Scrub-Robin				1	4								1	4	3				5
Tropfenrötel (<i>Cichladusa guttata</i>) Spotted Morning-Thrush												1			1				2
Braunbrust-Steinschmätzer (<i>Oenanthe bottae</i>) Botta's Wheatear	5	4	3						10										4
Steinschmätzer (<i>Oenanthe oenanthe</i>) Northern Wheatear	1														1				2
Afrikanisches Schwarzkehlchen (<i>Saxicola albifasiatus</i>) African Stonechat	2								1										2
Braunkehlchen (<i>Saxicola rubetra</i>) Whinchat	1																		1
Sibirisches Schwarzkehlchen (<i>Saxicola maura</i>) Siberian Stonechat					1	1					1								3
Mittelmeer-Steinschmätzer (<i>Oenanthe hispanica</i>) Black-eared Wheatear				1		1	2												3
Isabellsteinschmätzer (<i>Oenanthe isabellina</i>) Isabelline Wheatear	10	10	10	5	15	30	10	25	15	5		5	30	20	10		5	20	16
Nonnensteinschmätzer (<i>Oenanthe pleschanka</i>) Pied Wheatear	5	10	10	3	21	1	5	5	3			10	20	25	10	1	5	10	16
Rüpellsteinschmätzer (<i>Oenanthe lugubris</i>) Abyssinian Black Wheatear		20		1				5											3
Dunkelschmätzer (<i>Cercomela dubia</i>) Sombre Chat							3												1
Schwarzschwanz (<i>Cercomela melanura</i>) Blackstart				4			3												2
Almschmätzer (<i>Cercomela sordida</i>) Moorland Chat	15	2	4						15	80	40								6
Blaukehlchen (<i>Luscinia svecica</i>) Bluethroat	1																		1
Einfarbschmätzer (<i>Myrmecocichla melaena</i>) Rueppell's Chat	3	3																	2
Rotbauchschmätzer (<i>Thamnolaea cinnamomeiventris</i>) Mocking Cliff-Chat		1						1											2
Spiegelschmätzer (<i>Thamnolaea semirufa</i>) White-winged Cliff-Chat		2																	1
Schluchtenrötel (<i>Monticola rufocinereus</i>) Little Rock-Thrush		1						3	2										3
Steinrötel (<i>Monticola saxatilis</i>) Rufous-tailed Rock-Thrush	1		1	2								1	1	1	1				7
Blaumerle (<i>Monticola solitarius</i>) Blue Rock-Thrush		3																	1
Akaziendrossel (<i>Psophocichla litsipsirupa</i>) Groundscraper Thrush	10	10	5						10	5									5
Bergdrossel (<i>Turdus abyssinicus</i>) Mountain Thrush	15		1						5	30	20					1	5		7

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Pelioamsel (<i>Turdus pelios</i>) African Thrush				1			2					4			1	3	5		6
Brillendrossel (<i>Turdus tephronotus</i>) Bare-eyed Thrush														1	4				2
Orangedrossel (<i>Zoothera piaggiae</i>) Abyssinian Ground-Thrush									1									1	2
Sumpfbuschsänger (<i>Bradypterus baboecala</i>) African Bush-Warbler																2			1
Zimtbuschsänger (<i>Bradypterus cinnamomeus</i>) Cinnamon Bracken-Warbler										3	3								2
Kaprohrsänger (<i>Acrocephalus gracilirostris</i>) Lesser Swamp-Warbler																2	5	1	3
Gartenrohrsänger (<i>Acrocephalus baeticatus</i>) African Reed-Warbler							1									4			2
Sumpfrohrsänger (<i>Acrocephalus palustris</i>) Marsh Warbler											1								1
Schilfrohrsänger (<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>) Sedge Warbler							5									2		1	3
Teichrohrsänger (<i>Acrocephalus scirpaceus</i>) Eurasian Reed-Warbler																1			1
Dornspötter (<i>Hippolais languida</i>) Upcher's Warbler								SO											0
Blaßspötter (<i>Hippolais pallida</i>) Olivaceous Warbler							1	1				1				1	1		5
Somalibindensänger (<i>Calamonastes simplex</i>) Grey Wren-Warbler				1	1	1								5	5				5
Blökgrasmücke (<i>Camaroptera brachyura</i>) Green-backed Camaroptera	1	3						1				3	2	1	5	5	10	6	10
Somalieremomela (<i>Eremomela flavicrissalis</i>) Yellow-vented Eremomela					2	1						1	1						4
Gelbbaucheremomela (<i>Eremomela icteropygialis</i>) Yellow-bellied Eremomela					2			6					5	4	5				5
Akaziensänger (<i>Phyllolais pulchella</i>) Buff-bellied Warbler				1	1		2	10								3	4		6
Braunbauchsylvietta (<i>Sylvietta brachyura</i>) Northern Crombec							2												1
Isabellsylvietta (<i>Sylvietta isabellina</i>) Somali Crombec															?				0
Rotzügelsylvietta (<i>Sylvietta whytii</i>) Red-faced Crombec				2				5					2		2				4
Zilpzalp (<i>Phylloscopus collybita</i>) Common Chiffchaff	20			1			4			5	2				1	1	1		8
Fitis (<i>Phylloscopus trochilus</i>) Willow Warbler			1	1	1	1	2			5	3	1	1		1	1	2		12
Umbralaubsänger (<i>Phylloscopus umbrovirens</i>) Brown Woodland-Warbler											1								1
Klappergrasmücke (<i>Sylvia curruca</i>) Lesser Whitethroat		1		1	3	4		1				1				1			7
Bandmeisensänger (<i>Sylvia boehmi</i>) Banded Warbler															1				1
Braunmeisensänger (<i>Sylvia lugens</i>) Brown Warbler										2									1
Mönchsgrasmücke (<i>Sylvia atricapilla</i>) Blackcap							1			1	1					1	1		5

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Blaßkopf-Cistensänger/Blaßkopf-Pinkpink (<i>Cisticola brunnescens</i>) Pectoral-patch Cisticola	2											10							2
Dornbusch-Cistensänger (<i>Cisticola nanus</i>) Tiny Cisticola														2					1
Strichelcistensänger (<i>Cisticola natalensis</i>) Croaking Cisticola								2							2				2
Borancistensänger (<i>Cisticola bodessa</i>) Boran Cisticola							1											2	2
Rotscheitel-Cistensänger (<i>Cisticola chinianus</i>) Rattling Cisticola								4							5	1			3
Rotgesicht-Cistensänger (<i>Cisticola erythrops</i>) Red-faced Cisticola																1			1
RüPELLZISTENSÄNGER (<i>Cisticola lugubris</i>) Ethiopian Cisticola	4	3	4						1	3	1								6
Graucistensänger (<i>Cisticola cinereolus</i>) Ashy Cisticola					1														1
Somaliprinie (<i>Prinia somalica</i>) Pale Prinia			3									5		2	1				4
Rahmbrustprinie (<i>Prinia subflava</i>) Tawny-flanked Prinia	4	6					tot	1		5	3						2		6
Gelbbauch-Feinsänger (<i>Apalis flavida</i>) Yellow-breasted Apalis												10	2	5	5				4
Rotstirprinie (<i>Apalis rufifrons</i>) Red-faced Apalis						4								2					2
Strichelkopfschnäpper (<i>Bradornis microrhynchus</i>) Large Flycatcher				2	5	1		4					3	15	10				7
Braun-/Habeschdrongoschnäpper (<i>Dioptrornis chocolatinus</i>) Abyssinian Slaty-Flycatcher	5								5	10	5						4		5
Senegaldrongoschnäpper (<i>Melaenornis edolioides</i>) Northern Black-Flycatcher								2				2			3		1		4
Halbringschnäpper (<i>Ficedula semitorquata</i>) Semicollared Flycatcher										SO									0
Dunkelschnäpper (<i>Muscicapa adusta</i>) African Dusky Flycatcher	2							1	2		1					3	5	5	7
Gambagaschnäpper (<i>Muscicapa gambagae</i>) Gambaga Flycatcher												SO		SO					0
Grauschnäpper (<i>Muscicapa striata</i>) Spotted Flycatcher												1							1
Graubrust-Paradiesschnäpper (<i>Terpsiphone viridis</i>) African Paradise-Flycatcher				2				2	1		1	5			1	5	10	3	9
Kongoschnäpper/-batis (<i>Batis minor</i>) Black-headed Batis								10	1			2	2			2		1	6
Heuglinschnäpper/-batis (<i>Batis orientalis</i>) Grey-headed Batis			1		4	5													3
Däumlingsschnäpper/-batis (<i>Batis perkeo</i>) Pygmy Batis														5	3				2
Lappenschnäpper (<i>Platysteira cyanea</i>) Brown-throated Wattle-eye																		2	1
Mönchsalcippe (<i>Illadopsis abyssinica</i>) Abyssinian Hill-Babbler											?								0
Weißbüzeldrossling (<i>Turdoides leucopygius</i>) White-rumped Babbler	6											15			3	2	15		5
Singtimalie (<i>Parophasma galinieri</i>) Abyssinian Catbird									5	15	20								3
Schuppenbrustdrossling (<i>Turdoides aymeri</i>) Scaly Chatterer														3	2				2

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Heuglindrossling (<i>Turdoides rubiginosus</i>) Rufous Chatterer				5								4		4		5	4		5
RüPELLMEISE (<i>Parus leucomelas</i>) White-winged Tit								4				1							2
Weißrückenmeise (<i>Parus leuconotus</i>) White-backed Tit									5	3									2
Somalimeise (<i>Parus thruppi</i>) Somali Tit														5					1
Stammsteiger (<i>Salpornis spilonotus</i>) Spotted Tree-Creeper																2			1
Graubeutelmeise (<i>Anthoscopus musculus</i>) Mouse-colored Penduline-Tit						1		5				5		1					4
Somalibrillenvogel (<i>Zosterops abyssinicus</i>) White-breasted White-eye								2				2		2		1	3		5
Bergbrillenvogel (<i>Zosterops poliogaster</i>) Broad-ringed White-eye	1		3						10	25	10							2	6
Tacazzenektarvogel (<i>Nectarinia tacazze</i>) Tacazze Sunbird	2		1						6	5	5								5
Purpurbürzel-Glankköpfchen (<i>Nectarinia hunteri</i>) Hunter's Sunbird												3		1					2
Rotbrust-Glankköpfchen (<i>Nectarinia senegalensis</i>) Scarlet-chested Sunbird			1	1												10	8	1	5
Elfennektarvogel (<i>Nectarinia pulchella</i>) Beautiful Sunbird				2	5			3								1	5		5
Glantzektarvogel (<i>Nectarinia habessinica</i>) Shining Sunbird				4	2	3	5									3			5
Bindennektarvogel (<i>Nectarinia mariquensis</i>) Mariqua Sunbird			3	7	4		2	10							3				6
Mennigbrust-Nektarvogel (<i>Nectarinia nectarinioides</i>) Black-bellied Sunbird														1					1
Schwalbennektarvogel (<i>Anthreptes orientalis</i>) Eastern Violet-backed Sunbird														2					1
Ziernektarvogel (<i>Nectarinia venusta</i>) Variable Sunbird	2	5								3	10			5	2	2	1		8
Waldnektarvogel (<i>Anthreptes collaris</i>) Collared Sunbird												2		2					2
Erznektarvogel (<i>Anthreptes metallicus</i>) Nile Valley Sunbird				2		10	1												3
Fiskalwürger (<i>Lanius collaris</i>) Common Fiscal	5	15	10	4				6		2	1	5						1	9
Graumantelwürger (<i>Lanius excubitoroides</i>) Grey-backed Fiscal								4				1				2	6	3	5
Antinoriwürger (<i>Lanius somalicus</i>) Somali Fiscal					10									20					2
Südraubwürger (<i>Lanius meridionalis</i>) Southern Grey Shrike				4	10		1					1							4
Maskenwürger (<i>Lanius nubicus</i>) Masked Shrike								2											1
Rotkopfwürger (<i>Lanius senator</i>) Woodchat Shrike		5		2	5	4	1												5
Trauerwürger (<i>Laniarius funebris</i>) Slate-colored Boubou						1							1	2	4				4
Isabellwürger (<i>Lanius isabellinus</i>) Rufous-tailed Shrike		2											2						2
Rotschwanzwürger (<i>Lanius phoenicuroides</i>) Turkestan Shrike		5		2		1						1		1					5

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Brubruwürger (<i>Nilaus afer</i>) Brubru								6				1	2	2	3				5
Gambia-Schneeballwürger (<i>Dryoscopus gambensis</i>) Northern Puffback				1	2				1			1			1		7	3	7
Zwerg-Schneeballwürger (<i>Dryoscopus pringlii</i>) Pringle's Puffback														3					1
Flötenwürger (<i>Laniarius ferrugineus</i>) Southern Boubou				5	4						4	5				1	4	2	7
Rotnackenwürger (<i>Laniarius ruficeps</i>) Red-naped Bushshrike														SO					0
Rosenwürger (<i>Rhodophoneus cruentus</i>) Rosy-patched Bushshrike				3	2									2	4				4
Senegaltschagra (<i>Tchagra senegala</i>) Black-crowned Tchagra		4		1			1					1					1		5
Graukopfwürger (<i>Malaconotus blanchoti</i>) Grey-headed Bushshrike														1	1				2
Orangebrustwürger (<i>Telophorus sulfureopectus</i>) Sulphur-breasted Bushshrike					1							5			1				3
Weißsichelwürger/Rüppellwürger (<i>Eurocephalus anguitimens</i>) White-crowned Shrike				6	10	4		10				4	3	10	5			1	9
Brillenwürger (<i>Prionops plumatus</i>) White Helmetshrike					5							15	5	10					4
Maskenpirol (<i>Oriolus larvatus</i>) African Black-headed Oriole												10	2	1	4				4
Mönchspirol (<i>Oriolus monacha</i>) Dark-headed Oriole	1										5						6	15	4
Trauerdrongo (<i>Dicrurus adsimilis</i>) Fork-tailed Drongo				12	6	3	3	5				30	5	10	10	2	5		11
Alpenkrähe (<i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>) Red-billed Chough											5								1
Akazienhäher/Stresemannhäher (<i>Zavattariornis stresemanni</i>) Stresemann's Bush-Crow														8	12				2
Schildrabe (<i>Corvus albus</i>) Pied Crow	50	35	50	30		2	5	10	20	3			1			5	1	20	13
Somalirabe (<i>Corvus edithae</i>) Somali Crow			2						10				4	10	2				5
Kapkrähe (<i>Corvus capensis</i>) Cape Crow	20	25	15					4	10	1	6					4	1	1	10
Erzrabe (<i>Corvus crassirostris</i>) Thick-billed Raven	1		1						10	5	5					2	3		7
Borstenrabe (<i>Corvus rhipidurus</i>) Fan-tailed Raven	30	20	5	30	5		10	4	5			5			2	5	5	10	13
Rotschnabel-Madenhacker (<i>Buphagus erythrorhynchus</i>) Red-billed Oxpecker	1	2	1	1	4		4		5		4	10				10	10	1	12
Königsglanzstar (<i>Cosmopsarus regius</i>) Golden-breasted Starling												20	1	40	1				4
Weißschnabelstar (<i>Onychognathus albirostris</i>) White-billed Starling	5	5	4																3
Rotschwingerstar (<i>Onychognathus morio</i>) Red-winged Starling			1												15		2	2	4
Helmstar (<i>Onychognathus salvadorii</i>) Bristle-crowned Starling							3							4					2
Zimtflügelstar (<i>Onychognathus tenuirostris</i>) Slender-billed Starling										20	15								2

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Grüschwanz-Glanzstar (<i>Lamprotornis chalybaeus</i>) Greater Blue-eared Glossy-Starling	20	100	15	4	2	5	10	20	20	10	1	20	20	30	30	20	10	10	18
Messingglanzstar (<i>Lamprotornis chloropterus</i>) Lesser Blue-eared Glossy-Starling		5																	1
Schweifglanzstar (<i>Lamprotornis purpuropterus</i>) Rueppell's Glossy-Starling			2	10	15			15						2	5	10	10		8
Lappenstar (<i>Creatophora cinerea</i>) Wattled Starling				6		20													2
Dreifarben-Glanzstar (<i>Lamprotornis superbus</i>) Superb Starling			1		4	5	3	50	10			20	30	30	30			10	11
Shelleyglanzstar (<i>Lamprotornis shelleyi</i>) Shelley's Starling												15	5	10	5				4
Amethystglanzstar (<i>Cinnyricinclus leucogaster</i>) Violet-backed Starling												5							1
Rostbauchstar (<i>Cinnyricinclus sharpii</i>) Sharpe's Starling											20								1
Spiegelstar (<i>Speculipastor bicolor</i>) Magpie Starling												4		5					2
Weißscheitelstar (<i>Spreo albicapillus</i>) White-crowned Starling													30	15	10				3
Shellysperling (<i>Passer shelleyi</i>) Shelley's Rufous Sparrow													2	2					2
Maronensperling (<i>Passer emini</i>) Chestnut Sparrow								5							8				2
Swainsonspferling (<i>Passer swainsonii</i>) Swainson's Sparrow	20	30	30	15		6	4	20	10	5	2	2	2	1	10	30	20	10	17
Buschsteinsperling (<i>Petronia dentata</i>) Bush Petronia		15							1										2
Sahelsteinsperling (<i>Petronia pyrgita</i>) Yellow-spotted Petronia														2					1
Augenbrauenmahali (<i>Plocepasser mahali</i>) White-browed Sparrow-Weaver			4	20	1	5	10	50	10						6	1	1	10	11
Braunwangenmahali (<i>Plocepasser superciliosus</i>) Chestnut-crowned Sparrow-Weave		2																	1
Büffelweber (<i>Bubalornis niger</i>) Red-billed Buffalo-Weaver				3	4			10					6	1	2				6
Starweber (<i>Dinemellia dinemelli</i>) White-headed Buffalo-Weaver				4	10	10	5	5				15	10	10					8
Marmorspätling (<i>Pseudonigrita arnaldi</i>) Grey-headed Social-Weaver													3		40				2
Schwarzkopfspätling (<i>Pseudonigrita cabanisi</i>) Black-capped Social-Weaver														30					1
Schuppenköpchen (<i>Sporopipes frontalis</i>) Speckle-fronted Weaver		10																	1
Dorfweber/Textor (<i>Ploceus cucullatus</i>) Village Weaver				25	40		100	20				5				5	30	5	8
Somaliweber (<i>Ploceus spekei</i>) Speke's Weaver													5		5				2
Goldmantelweber (<i>Ploceus taeniopterus</i>) Northern Masked-Weaver																1			1

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb	
Dotterweber (<i>Ploceus vitellinus</i>) Vitelline Masked Weaver			1									1		10					3
Gilbweber (<i>Ploceus galbula</i>) Rueppell's Weaver			20	10	6	20	30	30						4				5	8
Brillenweber (<i>Ploceus ocularis</i>) Spectacled Weaver				1												5			2
Gelbrückenweber (<i>Ploceus dicrocephalus</i>) Salvadori's Weaver														2					1
Zwergweber (<i>Ploceus luteolus</i>) Little Weaver								1							1	10			3
Weißstirnweber (<i>Amblyospiza albifrons</i>) Grosbeak Weaver					10														1
Kuckucksfink (<i>Anomalospiza imberbis</i>) Parasitic Weaver																	5		1
Baglafaechtweber (<i>Ploceus baglafaecht</i>) Baglafaecht Weaver	5	20	1						8	5	10					5	5		8
Maronenweber (<i>Ploceus rubiginosus</i>) Chestnut Weaver														2					1
Scharlachweber (<i>Anaplectes rubriceps</i>) Red-headed Weaver												4			2	2	2	2	5
Blutschnabelweber (<i>Quelea quelea</i>) Red-billed Quelea		5	100		5	1000													4
Samtwida (<i>Euplectes capensis</i>) Yellow Bishop	25	50	4						30		20								5
Flammenweber (<i>Euplectes hordeaceus</i>) Black-winged Bishop			?	?													100?	?	0
Schildwida (<i>Euplectes ardens</i>) Red-collared Widowbird		2							1										2
Grüner Tropfenastrild (<i>Mandingoa nitidula</i>) Green-backed Twinspot																SO			0
Streifenastrild (<i>Pytilia lineata</i>) Red-billed Pytilia		2					1												2
Schmetterlingsastrild (<i>Uraeginthus bengalus</i>) Red-cheeked Cordonbleu	5	30	15	10	2		20	15				20		4	10	5			11
Veilchenastrild (<i>Uraeginthus ianthinogaster</i>) Purple Grenadier												4	4		8				3
Dunkelamarant (<i>Lagonosticta rubricata</i>) African Firefinch																	2		1
Senegalamarant (<i>Lagonosticta senegala</i>) Red-billed Firefinch	2	15		40	80	2	50									6			7
Wellenastrild (<i>Estrilda astrild</i>) Common Waxbill										SO	1					20			2
Gelbbauchastrild (<i>Estrilda quartinia</i>) Yellow-bellied Waxbill									15	10	20						2		4
Zügelastrild (<i>Estrilda rhodopyga</i>) Crimson-rumped Waxbill		10			3		3					10	6						5
Afrikanischer Silberschnabel (<i>Lonchura cantans</i>) African Silverbill				2		30	10												3
Wachtelastrild (<i>Ortygospiza atricollis</i>) African Quailfinch	5		4															5	3
Bandamadine (<i>Amadina fasciata</i>) Cut-throat		1	1	2	10	30		20					4		2		5		9
Glanzelsterchen (<i>Lonchura bicolor</i>) Black-and-white Munia											20						5		2
Kleinelsterchen (<i>Lonchura cucullata</i>) Bronze Munia			15												?	15	50		3
Dominikanerwitwe (<i>Vidua macroura</i>) Pin-tailed Whydah																40			1
Schmalschwanz-Paradieswitwe (<i>Vidua paradisaea</i>) Eastern Paradise-Whydah				2	1	2													3

Art	Jemma			Awash NP			Langano			Bale		Negele		Yabello		Awassa			Arten	
	6. Feb	7. Feb	8. Feb	9. Feb	10. Feb	11. Feb	12. Feb	13. Feb	14. Feb	15. Feb	16. Feb	17. Feb	18. Feb	19. Feb	20. Feb	21. Feb	22. Feb	23. Feb		
Rotfuß-Atlaswitwe (<i>Vidua chalybeata</i>) Village Indigobird	1											10				1			3	
Strohwitwe (<i>Vidua fischeri</i>) Straw-tailed Whydah				1	1	1													3	
Dünnschnabelgirlitz (<i>Serinus citrinelloides</i>) African Citril	5	15	10				10	3		4	10					1	10	10	10	
Kernbeißergirlitz (<i>Serinus donaldsoni</i>) Abyssinian Grosbeak-Canary														2						1
Weißbauchgirlitz (<i>Serinus dorsostrigatus</i>) White-bellied Canary														2	2				2	
Gelbkronengirlitz (<i>Serinus flavicollis</i>) Yellow-crowned Canary										10		10	3						3	
Gelbkehlgirlitz (<i>Serinus flavigula</i>) Yellow-throated Seedeater				5			3												2	
Schwarzkopfgirlitz (<i>Serinus nigriceps</i>) Abyssinian Siskin	25	60	30							50	20								6	
Angolagirlitz (<i>Serinus reichenowi</i>) Kenya Yellow-rumped Seedeater	1									4		20	5	1					5	
Ankobergirlitz (<i>Serinus ankoberensis</i>) Ankober Serin	15																		1	
Strichelgirlitz (<i>Serinus striolatus</i>) Streaky Seedeater	2	1	1							20	20					4			7	
RüPELLgirlitz (<i>Serinus tristriatus</i>) Brown-rumped Seedeater	30	30	15							30	5								6	
Ortolan (<i>Emberiza hortulana</i>) Ortolan Bunting	2	2																2		
Somaliammer (<i>Emberiza poliopleura</i>) Somali Golden-breasted Bunting				1								5		3	4				4	
Wüstenammer (<i>Emberiza striolata</i>) Striolated Bunting							5												1	
Bergammer (<i>Emberiza tahapisi</i>) Cinnamon-breasted Bunting	1	10																2		

4. Säugetiere – Kommentierte Artenliste



Bild 23) Anubispavian, Dawa-Fluss, 19.2.2013



Bild 24) Blutbrustpavian, Debre Libanos, 6.2.2013

Mantelpavian - *Papio hamadryas* - Sacred Baboon - beobachtet an 1 Tag

Mantelpaviane beobachteten wir nur auf der Fahrt in die Ali-Dege-Ebene. Kurz nach Awash bettelte vor einer Brücke eine Gruppe Mantelpaviane an der Straße. Da wir recht früh morgens unterwegs waren, kamen die meisten Affen erst aus den Hängen angerannt und postierten sich dann neben der Straße.

Anubis-Pavian - *Papio anubis* - Olive Baboon - beobachtet an 11 Tagen

Anubispaviane waren in einer Vielzahl von Lebensräumen anzutreffen, von offener Landschaft bis in die Wälder hinein. An der Awash-Falls-Lodge liefen sie in der Anlage herum und auf den Zimmern wird davor gewarnt die Türen offen stehen zu lassen.

Dschelada - *Papio gelada* - Gelada Baboon - beobachtet an 2 Tagen

ET

Dscheladas wurden von uns auf der Fahrt zum Kloster Debre Libanos am Wegesrand entdeckt. Es handelte sich um einen Familienverband mit einem adulten Männchen und auch mit Jungtieren. Auf der Hinfahrt saß der Pascha noch im Schatten und auf der Rückfahrt direkt am Wegesrand. Am nächsten Tag folgten weitere Gruppen an den oberen Hangkante des Jemmatals, wo sie auf den Feldern nach Nahrung suchten.



Bild 25) Grünmeerkatze, Sodere, 9.2.2013

Äthiopische Grünmeerkatze - *Cercopithecus aethiops* - Grivet Monkey - beobachtet an 6 Tagen

Grünmeerkatzen waren weit verbreitet. Am auffälligsten waren sie natürlich in den Hotelanlagen. In Sodere wurde extra eine Angestellte abgestellt um sie von den Frühstückstischen fernzuhalten. Aber auch in der freien Wildbahn waren Grünmeerkatzen zu beobachten, so beispielsweise im Galeriewald am Awash. Außerhalb der Hotelanlagen saßen die Affen meist in fruchttragenden Bäumen.

Südliche Grünmeerkatze - *Cercopithecus pygerythrus* - Vervet Monkey - beobachtet an 1 Tag

Im Wald am ausgetrockneten Fluss südlich von Dolo Mena bei der Frühstückspause dürfte es sich nach der Verbreitungskarte um die Südliche Grünmeerkatze gehandelt haben, die im südlichen Äthiopien die Äthiopische Grünmeerkatze ersetzt und dann bis ins südliche Afrika verbreitet ist.

Guereza - *Colobus guereza* - Black and White Colobus Monkey - beobachtet an 5 Tagen

Ein Affe der größere Waldbestände bewohnt. Erste Exemplare beobachteten wir am Awash. Es folgten weitere im Harennawald, auf der Fahrt zum und am Awassasee und dann auch häufig in der Umgebung von Wendo Genet.



Bild 26) Guereza, Wendo Genet, 22.2.2013



Bild 27) Gelbflügel-Fledermaus, Yabello, 20.2.2013

Epaulettenfledermaus - *Epomophorus spec.* - Epauletted Fruit Bat - beobachtet an 1 Tag

In der Akazie am Ausgang unseres Unterkunftsbereich in der weitläufigen Hotelanlage in Sodere flogen in der Morgendämmerung zirka zwanzig Fledermäuse einen Schlafplatz im dicht belaubten Schirm einer Akazie an. In Äthiopien kommen zwei Arten dieser fruchtfressenden Fledermäuse vor. In Frage kommen *E. minimus* und *E. labiatus*. Der Name kommt von den weißen "Schulterklappen"-Flecken.

Gelbflügel-Fledermaus - *Lavia frons* - Yellow-winged Bat - beobachtet an 2 Tagen

In der Akaziensavanne westlich von Negele überraschte uns eine tagsüber fliegende Gelbflügel-Fledermaus. Östlich von Yabello fanden wir dann vier offen in einem Baum schlafende Fledermäuse. Die gelben Flügel sollen im Schlaf wohl an vertrocknetes Laub erinnern. Sie gehört in die Familie der Großblattnasen. Paare bilden monogame Beziehungen und rasten auch gemeinsam. Wir hatten also vermutlich zwei Paare in einem Baum, was wohl eher ungewöhnlich ist.

Fledermaus spec. - beobachtet an 3 Tagen

Fledermäuse haben wir immer wieder in einzelnen Exemplaren beobachtet. So beispielsweise im Hotelgelände in Sodere, morgens am Langanosee und auch morgens in Wendo Genet.

Äthiopischer Hase - *Lepus habessinicus* - Abyssinian Hare - beobachtet an 1 Tag

Den Hasen, der morgens auf der Fahrt ins Jemmatal gesehen worden ist, läuft bei uns als Äthiopischer Hase. Ob er damit richtig bestimmt ist, kann nicht zweifelsfrei gesagt werden.

Buschhase - *Lepus saxatilis* - Scrub Hare - beobachtet an 8 Tagen

Die Hasen die wir in der Akaziensavanne gesehen haben, bestimmten wir als Buschhasen. Ob es sich tatsächlich um diese Art gehandelt hat, oder ob evtl. auch Äthiopische Hasen darunter waren lässt sich im Nachhinein nicht mit Sicherheit sagen. Die meisten Beobachtungen waren auch von flüchtenden Hasen, so dass keine Zeit war, groß auf Merkmale zu achten.

Starckhase - *Lepus starcki* - Starck's Hare - beobachtet an 1 Tag

Den Starckhasen haben wir nur auf dem Sanettiplateau beobachtet. Hier sahen wir mehrere.



Bild 28) Buschhase, Langano, 13.2.2013

Schlichtborstenhörnchen - *Xerus rutilus* - Unstriped Ground-Squirrel - beobachtet an 5 Tagen

Die ersten Erdhörnchen sahen wir in der Ali-Dege-Ebene und auch auf dem Weg zur Bilen-Lodge. Zahlreiche weitere folgten im Süden zwischen Dolo Mena und Yabello.

Maus spec. - beobachtet an 4 Tagen

Mäuse gab es am ersten Tag am Gefersa Stausee im Knöterich. Beim Abendessen kletterten einige Nager in der Dachkonstruktion über uns. Eine Artbestimmung war uns nicht möglich. An den nächsten Tagen im Awash-Nationalpark und der Ali-Dege-Ebene wurden auch immer wieder kleinere Nager beobachtet.

Graufußhörnchen - *Heliosciurus gambianus* - Gambian Sun Squirrel - beobachtet an 2 Tagen

Graufußhörnchen haben wir nur am Awassasee in den Akazienwäldern und dann wieder im Wald bei Wendo Genet beobachtet.

Nordafrika-Stachelschwein - *Hystrix cristata* - Crested Porcupine - beobachtet an 0 Tagen

Stacheln wurden in der Ali-Dege-Ebene gefunden.



Bild 29) Graufußhörnchen, Wendo Genet, 23.2.2013



Bild 30) Grasratten spec., Sululta-Ebene, 6.2.2013

Äthiopische Grasratte - *Arvicanthis abyssinicus* - Abyssinian Grass-Rat - beobachtet an 3 Tagen

Am Bachlauf auf der Sululta-Ebene am Rand eines eingezäunten Bereichs mit zahlreichen samentragenden verblühten Kräutern hüpfen mehrere Nager herum die wohl in die Gattung *Arvicanthis* gehören. Äußerliche Unterscheidungsmerkmale habe ich in der mir vorliegenden Literatur nicht gefunden.

Blick's Grasratte - *Arvicanthis blicki* - Blick's Grass-Rat - beobachtet an 2 Tagen

Die Grasratten auf dem Sanettiplateau, wo sie überaus häufig sind, sollen laut anderen Reiseberichten zu dieser Art gehören.



Bild 31) Äthiopischer Fuchs, Sanetti-Plateau, 16.2.2013

Bild 32) Löffelhund, Awash-NP, 10.2.2013

Maulwurfsratte - *Tachyoryctes macrocephalus* - Giant Molerat - beobachtet an 1 Tag

Auf dem Sanettiplateau wurden drei Exemplare dieses großen Nagers vor ihren Höhlen beobachtet.

Schabrackenschakal - *Canis adustus* - Black-backed Jackal - beobachtet an 2 Tagen

Ein Schakal wurde beim Verlassen des Awash-Nationalparks vom ersten Wagen aus beobachtet. In der Ali-Dege-Ebene waren am späten Vormittag zwei Exemplare auf den weitläufigen Ebenen unterwegs. Eine Artzugehörigkeit konnte aufgrund des Flimmers nur geraten werden.

Äthiopienfuchs - *Canis simensis* - Ethiopian Wolf - beobachtet an 2 Tagen**ET**

Es dauerte etwas, bis wir die ersten Äthiopienfüchse entdeckten. Aber danach wurden die Beobachtungen immer besser und am zweiten Tag auf dem Sanettiplateau gab es dann schöne Beobachtungen von erfolgreich Grasratten jagenden Exemplaren direkt neben der Straße.

Löffelhund - *Otocyon megalotis* - Bat-eared Fox - beobachtet an 1 Tag

Ein totes Exemplar lag neben der Straße im Awash-Nationalpark.

Streifeniltis - *Ictonyx striata* - Striped Polecat - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar lag überfahren auf der Straße von Gemessa Gedel nach Debre Birhan.

Ginsterkatze - *Genetta genetta* - Common Genet - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar lag überfahren an der Brücke am Koka-Stausee. Eine lebende wurde abends im Scheinwerferlicht auf der Fahrt nach Yabello neben der Straße gesehen.

Rotichneumon - *Herpestes sanguinea* - Slender Mongoose - beobachtet an 1 Tag

Vermutlich zu dieser Art gehörte ein dunkler Marder, der in der Dunkelheit vor dem ersten Wagen die Straße auf der Fahrt von Negele nach Yabello kreuzte.

Weisschwanzzichneumon - *Ichneumia albicauda* - White-tailed Mongoose - beobachtet an 1 Tag

Bei unserem frühen Start in Negele sahen einige noch einen Weisschwanzzichneumon, wie er den Parkplatz vor dem Hotel überquerte und wieder in der Nacht verschwand.



Bild 33) Zibetkatze, Koka-Stausee, 12.2.2013



Bild 34) Tüpfelhyäne, Sodere, 9.2.2013

Fleckenhyäne - *Corocuta crocuta* - Spotted Hyena - beobachtet an 5 Tagen

Fleckenhyänen waren regelmäßig mit ihrem "Huu-ip" nachts zu hören, so z.B. in Debre Libnanos, in Sodere und in der Awash-Falls-Lodge. Öfters sahen wir auch Verkehrsofoper, z.T. direkt in Ortschaften.

Wüstenluchs - *Felis caracal* - Caracal - beobachtet an 1 Tag

Eventuell zu dieser Art gehörte eine Raubkatze, die vom ersten Fahrzeug auf der Fahrtstrecke von Dolo Mena nach Negele beobachtet wurde, wie sie einen Kronenducker ins Gebüsch zerrte.

Gepard - *Acinonyx jubatus* - Cheetah - beobachtet an 1 Tag

Der Höhepunkt in Bezug auf Säugetiere war sicherlich ein Gepard, der auf dem Weg von Negele nach Yabello vor uns bedächtig die Straßenseite wechselte und genauso schnell wieder im dichten Akaziengebüsch verschwand wie er aufgetaucht war.



Bild 35) Klippschliefer, Lavafeld Beseka, 12.2.2013



Bild 36) Buschschliefer, Wendo Genet, 22.2.2013

Klippschliefer - *Procavia capensis* - Rock Hyraxes - beobachtet an 4 Tagen

Der erste Klippschliefer saß am Ufer des Jemmaflusses in einer Felswand knapp neben einem Nilwaran. In den Lavafeldern waren schwarze Exemplare anzutreffen. Zwei wurden dann noch in der Umgebung von Yabello gesehen.

Buschschliefer - *Heterohyrax brucei* - Rock Dassie - beobachtet an 3 Tagen

Ob eine Gruppe Schliefer, die auf dem Weg zur Bilen-Lodge vom Baum hüpfen und in die Felsen flüchteten zu dieser Art gehörten muss offen bleiben. Sicher bestimmt haben wir Buschschliefer im Harennawald und in Wendo Genet.

Grossflussspferd - *Hippopotamus amphibius* - Hippopotamus - beobachtet an 4 Tagen

Flusspferde wurden am Ziwaysee und am Awassasee beobachtet. Während am Ziwaysee nur der Kopf zu sehen war, schaute am Awassasee auch der Rücken heraus und wurde gleich von Schlangenhalsvögel als Rastplatz benutzt.

Warzenschwein - *Phacochoerus africanus* - Common Warthog - beobachtet an 5 Tagen

Warzenschweine wurden von uns im Awash-Nationalpark und auf dem Weg zur Bilen-Lodge beobachtet. Weitere folgten dann im Abjatta-Shalla-Nationalpark und in den Bale-Bergen. Auf der Fahrt von Negele nach Yabello wurden dann nochmals acht Exemplare gesehen.



Bild 37) Grossflußpferd, Ziwaysee, 12.2.2013



Bild 38) Warzenschwein, Dinsho, 14.2.2013

Kronenducker - *Cephalophus grimmia* - Bush Duiker - beobachtet an 4 Tagen

Unseren ersten Kronenducker sahen wir auf der Fahrt auf das Sanetti-Plateau. Hier stand morgens ein Exemplar in dem Baumheidebestand. Der nächste folgte morgens neben der Straße kurz nach Dolo Mena. Ein gerissener Kronenducker wurde auf der Fahrt von Negele nach Yabello morgens von einer Raubkatze ins Gebüsch gezogen. Den letzten sahen wir als er im Universitätswald von Wendo Genet ins Gebüsch flüchtete, nachdem er am Bach getrunken hatte.



Bild 39) Warzenschwein, Dinsho, 14.2.2013



Bild 40) Kronenducker, Sanetti-Plateau, 16.2.2013

Schirrantilope - *Tragelaphus scriptus meneliki* - Menelik-Bushbuck - beobachtet an 2 Tagen ET

Schirrantilopen sahen wir im Wald am Nationalparkhauptquartier in Dinsho. Ein weiteres Exemplar querte am nächsten Tag die Straße vor dem zweiten Wagen.

Kleinkudu - *Tragelaphus imberbis* - Lesser Kudu - beobachtet an 1 Tag

Kleine Kudus wurden von uns nur frühmorgens auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele neben der Straße beobachtet.

Bergnyala - *Tragelaphus buxtoni* - Mountain Nyala - beobachtet an 1 Tag**ET**

Bergnyalas waren im Bereich um Dinsho häufig. Sowohl am Rand der Ebene als auch im Wald konnten neben mehreren kapitalen Böcken auch weibliche Tiere mit Kälbern beobachtet werden.

Klippspringer - *Oreotragus oreotragus* - Klipspringer - beobachtet an 1 Tag

Nur auf dem Sanettiplateau beobachtet, wo drei Exemplare in die Felsen und dann auf die Rückseite des Bergrückens flüchteten.



Bild 41) Menelik-Schirrantilope, Dinsho, 14.2.2013



Bild 42) Bergnyala, Dinsho, 14.2.2013

Eritrea-Dikdik - *Madoqua saltiana* - Salt's Dikdik - beobachtet an 4 Tagen

Im Awash-Nationalpark und vor allem auf der Fahrt in die Ali-Dege-Ebene und im Bereich der Bilen-Lodge sehr häufig. Tagsüber wurden sie meist paarweise im Schatten von Büschen und Bäumen stehend angetroffen.

Güntherdikdik - *Madoqua guentheri* - Guenther's Dikdik - beobachtet an 2 Tagen

Ersetzt den Eritreadikdik im Süden. Besonders auf der Fahrt von Negele nach Yabello sehr häufig. Wie die Eritreadikdiks standen meist Paare im Schatten von Büschen und Bäumen neben der Straße.



Bild 43) Eritreadikdik, Bilen-Lodge, 11.2.2013



Bild 44) Güntherdikdik, Wachile, 19.2.2013

Grantgazelle - *Gazella granti* - Grant's Gazelle - beobachtet an 2 Tagen

Neben zirka zehn Exemplaren im eingezäunten Akazienwald im Abjatta-Shalla-Nationalpark fanden wir auf der Sodaebene zahlreiche weitere. Die Exemplare variieren in der Ausprägung der schwarzen Flankenlinie. Bei Weibchen tritt sie regelmäßig auf, bei Männchen soll sie laut Kingdon nur im Bereich des Turkanasees dunkel sein.

Sömmeringgazelle - *Gazella soemmerringi* - Soemmering's Gazelle - beobachtet an 2 Tagen

Neben zirka fünfzehn Exemplaren im Awash-Nationalpark sahen wir noch mindestens eine weitere in der Ali-Dege-Ebene.

Giraffengazelle - *Litocranius walleri* - Gerenuk - beobachtet an 2 Tagen

Die ersten drei Exemplare standen unter einer Schirmakazie kurz vor der Bilen-Lodge. Im Süden folgten dann weitere Exemplare dieser langhalsigen und -beinigen Gazelle neben der Straße und in der Sodaebene.



Bild 45) Grantgazelle, Soda-Ebene, 19.2.2013



Bild 46) Grantgazelle, Soda-Ebene, 19.2.2013

Riedbock - *Redunca redunca* - Bohor Reedbuck - beobachtet an 1 Tag

Riedböcke grasten auf der Ebene vor Dinsho.

Beisa-Spießbock - *Oryx beisa* - Beisa Oryx - beobachtet an 3 Tagen

Im Awash-Nationalpark häufig. Allerdings sahen wir größere Zahlen erst abends. Tagsüber scheinen sie sich auch in den Schatten von Akazienbeständen zurückzuziehen. Ein Exemplar wurde auf der Fahrt zurück von der Ali-Dege-Ebene neben der Straße beobachtet.

Wasserbock - *Kobus ellipsiprymnus* - Waterbuck - beobachtet an 0 Tagen

Eine Antilope neben der Straße im Akaziengebüsch auf dem Heimweg von der Ali-Dege-Ebene wurde von Selale als Wasserbock bestimmt. Das zweite Auto sah das Tier nur noch abstreichen und konnte keine bestimmungsdienlichen Merkmale mehr erkennen.



Bild 47) Bohor-Riedbock, Dinsho, 14.2.2013



Bild 48) Beisaoryx, Awash-NP, 10.2.2013

5. Reptilien

Nilkrokodil- *Crocodilus niloticus* – Nile Crocodile- beobachtet an 3 Tagen

Nilkrokodile waren an einigen Stellen sehr häufig. Unsere ersten Krokodile sahen wir am Jemmafluss. Die nächsten fanden wir dann am Besekasee. Hier waren überall am Ufer und auf kleinen Inseln Krokodile zu sehen. Auch am Awash waren Krokodile häufig. Viele der Felsen unterhalb der Awashfälle waren von Krokodilen besetzt.

Nilwaran – *Varanus niloticus* – Nile Monitor - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar saß in den Felsen am Jemmafluss direkt neben einem Klippschliefer.

Pantherschildkröte – *Testudo pardalis*- Leopard Tortoise- beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar wurde in der Akaziensavanne im Awash-Nationalpark entdeckt.

Spornschildkröte – *Geochelone sulcata* – African Spurred Tortoise – beobachtet an 1 Tag

Vermutlich zu dieser Art gehörte ein Exemplar, das wie wir im Schatten einer großen Akazie beim Sumpfgebiet an der Bilen-Lodge rastete. Männliche Tiere können bis 80 cm groß und 100 kg schwer werden.

Spornschildkröte – *Geochelone sulcata* – African Spurred Tortoise – beobachtet an 1 Tag

Vermutlich zu dieser Art gehörte ein Exemplar, das wie wir im Schatten einer großen Akazie beim Sumpfgebiet an der Bilen-Lodge rastete. Männliche Tiere können bis 80 cm groß und 100 kg schwer werden.

Blaue Agame – *Acanthocercus spec. (??)* -

Blaue Agamen, die nicht näher bestimmt werden konnten, sahen wir beispielsweise im Abjatta-Shalla-Nationalpark, in der Umgebung von Genale.

Allgemein waren Reptilien nicht sehr häufig. Neben den oben aufgeführten Arten konnten auch noch Geckos und kleinere Eidechsen beobachtet werden. An Schlangen sahen wir nur eine kleine Überfahrere.